

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 03.01.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

Baupläne und Bauvoranfragen

a) Eine Bauvoranfrage von Herrn Willibald Naumann, Trautmannshofen, wurde vom MGR in der Sitzung am 29.11.01 (TOP 1 e) zurückgestellt.

Das LRA Neumarkt teilt zu dieser Bauvoranfrage mit, dass das Vorhaben aus immissionsschutzfachlicher Sicht abgelehnt wird. Angesichts des geringen Abstands zum allgemeinen Wohngebiet sind unzumutbare Geruchsbeeinträchtigungen zu erwarten.

Die Bauvoranfrage von Herrn Willibald Naumann, Trautmannshofen, Oberdorfstraße 10, Lauterhofen (Errichtung eines Mastschweineestalls auf dem Grundstück FINr. 40 Gemarkung Trautmannshofen), wird aufgrund der Stellungnahme des LRA Neumarkt abgelehnt.

b) Die Bauvorhaben wurden bekannt gegeben, bei denen der Markt Lauterhofen im 2. Halbjahr 2001 erklärt hat, dass kein Genehmigungsverfahren durchgeführt wird.

c) Zum Bauantrag von Herrn Manfred Wolf, Mittersberg 1, Lauterhofen (Neubau einer Rinderstallung), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

d) Zum Bauantrag von Herrn Reinhold Wittmann, Gebertshofen 2, Lauterhofen (Neubau einer landwirtschaftlichen Bergehalle) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

DLE-Angelegenheiten

Die Zufahrt zum Grundstück FINr 3830 der Gemarkung Lauterhofen (Eigentümer: Pfarrpfündestiftung Lauterhofen) ist wegen der Zurücksetzung eines Zaunes vermessen worden. Die Angelegenheit ist somit erledigt.

Änderung verschiedener Satzungen wegen der Euroumstellung

Nach Erläuterung der jeweiligen Änderungen und Beantwortung einiger Fragen der MdMs durch VA Seitz wurden folgende Beschlüsse gefasst:

a) Entschädigung der weiteren Bürgermeister

Der 2. Bürgermeister erhält ab 01.01.2002 gemäß KWBG eine monatliche Pauschalentschädigung von 282,-- €. Diese Entschädigung nimmt an den tarifrechtlichen Erhöhungen teil.

Der 3. Bürgermeister erhält ab 01.01.2002 im Vertretungsfall eine Entschädigung von 11,-- € pro Stunde.

b) 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung (1. Änderungssatzung zur BGS/EWS)

§ 10 Abs. 1 der BGS/EWS wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen.

§ 9 a Abs. 2 der BGS/EWS wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen.

§ 6 der BGS/EWS wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen.

Die 1. Satzung zur Änderung der BGS/EWS wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

c) 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Marktes Lauterhofen für die Orte Traunfeld und Dippersricht

Die 1. Satzung zur Änderung der BGS/EWS Traunfeld wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

d) 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung

Die 2. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

e) 1. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentliche Wasserversorgungseinrichtung des Marktes Lauterhofen für das Gebiet der Orte Orte Traunfeld, Dippersricht und Aglasterhof (1. Änderungssatzung zur WAS)

Die 1. Satzung zur Änderung der WAS für Traunfeld, Dippersricht und Aglasterhof wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

f) 1. Satzung zur Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung des Marktes Lauterhofen für die Orte Traunfeld, Dippersricht und Aglasterhof (1. Änderungssatzung zur BGS/WAS)

Die 1. Satzung zur Änderung der BGS/WAS für Traunfeld, Dippersricht und Aglasterhof wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

g) Kostensatzung

Die Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungsbereich des Marktes Lauterhofen wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

h) Friedhofsgebührensatzung

Aufgrund des letzten Prüfungsberichtes des LRA wird neben der Euroumstellung auch eine Erhöhung der bisherigen Gebühren vorgeschlagen, weil die Einnahmen im Bestattungswesen bei Weitem nicht zur Deckung der Ausgaben ausreichen. Nach eingehender Erläuterung und Diskussion wurde folgender Beschlüsse gefasst.

Die neu erlassene Friedhofsgebührensatzung wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

i) 1. Friedhofsänderungssatzung

Die 1. Satzung zur Änderung der Friedhofssatzung wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses

j) 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts

§ 3 Abs. 2 der 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

§ 3 Abs. 3 der 1. Satzung zur Änderung der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

k) Geschäftsordnung

Die 1. Änderung der Geschäftsordnung wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

MR-Beschluss BA 21 und BA 22

Vom Büro EBB, Regensburg, wurde der Zuwendungsantrag für die Abwasseranlage BA 21 (Deinschwang) und BA 22 (Ballertshofen – Mettenhofen) vorgelegt.
Vom WWA Regensburg wird noch ein Beschluss gefordert, dass die AW -Anlage errichtet wird.

Der Zuwendungsbescheid vom 17.12.01 liegt bereits vor.

Der MGR hat Kenntnis vom Zuwendungsantrag für den Bau der Abwasseranlage BA 21 (Deinschwang) und BA 22 (Ballertshofen – Mettenhofen).
Der Markt ist bereit, die Maßnahmen durchzuführen und die Haushaltsmittel bereitzustellen.
Die vorläufigen Gesamtkosten betragen:

- für den BA 21	3.471.000 DM,	Zuwendungen davon	1.721.000 DM,
- für den BA 22	1.844.000 DM"		742.000 DM.

Sonstiges – Bekanntgaben – Anfragen

a) Bgm Neumann verlas den Abdruck eines Schreibens des LRA Neumarkt an das Evangelisch Lutherische Dekanat Hersbruck.

Das LRA weist darin auf die mangelnde Löschwasserversorgung des Dekanatsjugendheimes Grafenbuch hin.

b) Herr Martin Meier, Jurastraße 2, Lauterhofen bittet um schriftliche Bestätigung, dass die Räum- und Streupflicht zwischen den Grundstücken Schießmauer 11 und 13 der Gemeinde obliegt.

Laut Bgm Neumann wird im Bereich der genannten Grundstücke ein Schild angebracht, dass dieser Abschnitt im Winter nicht geräumt und gestreut wird.

MdM Renner brachte in diesem Zusammenhang vor, dass sich ihm gegenüber Bürger beschwerten, dass PKWs, die beim Anwesen Brehm in Lauterhofen geparkt sind, in Folge des Schnees am Straßenrand Fußgänger behindern. Ebenso behindern geparkte PKWs in der Straße Höhendorn den Verkehr.

3. Bgm Eizinger sprach dem Winterdienstpersonal in der Gemeinde für die geleistete Arbeit Dank aus und monierte gleichzeitig, dass Bürger PKWs am Straßenrand parken, obwohl eine Garage vorhanden ist. Es sollte an die Bürger appelliert werden, dass die Fahrzeuge nach Möglichkeit nicht am Straßenrand geparkt werden, damit für den Winterdienst keine Behinderung entsteht.

An der Alten Sulzbacher Straße wird das Zeichen 286 „Eingeschränktes Halteverbot“ im Bereich des Anwesens Meyer angebracht.

Einige MdMs schlugen vor, die Gehwege in Lauterhofen von der Fa. LAS (Thumann) räumen zu lassen. Eine Anfrage soll erfolgen.

Laut 2. Bgm Deinhard werden die Räumfahrzeuge durch Äste, die in den Straßenraum ragen, oft erheblich behindert und sogar beschädigt (Spiegel, Rundumleuchten). Er bat deshalb, die Bürger nochmals aufzufordern, Bäume und Sträucher, die an öffentlichen Straßen stehen, zuzuschneiden und bei Bedarf durch die Gemeindearbeiter auf Kosten der Grundstückseigentümer das Zuschneiden vorzunehmen.

c) MdM Eichinger hat ein Schreiben an die Gemeinde bezüglich der Gestaltung der Schulbushaltestelle Lauterhofen gerichtet. Eine Kopie wurde jedem MdM ausgehändigt.

Herr Eichinger wurde von Bürgern und Eltern angesprochen, dass diese Haltestelle in Lauterhofen dringend einer Umgestaltung bedarf.

Das Schreiben beinhaltet mehrere Punkte, die Anlass zur Klage gaben.

Herr Eichinger beantragt, dass eine Überplanung des Platzes vom Kindergarten St. Gabriel bis zur Schulbushaltestelle unter Einbeziehung der im Schreiben angesprochenen Punkte erfolgt.

Nach eingehender Diskussion wurde ein Ortstermin im Frühjahr dieses Jahres vereinbart.

d) Bgm Neumann schlug auf Anregung von Bürgern vor, eine Ehrung von Personen durch die Gemeinde vorzunehmen, die beispielsweise im beruflichen oder sportlichen Bereich hervorragende Leistungen erzielt haben und bat die MdMs um entsprechende Vorschläge.

e) MdM Brandl brachte vor, dass das Schulbuswartehäuschen in Hartenhof zur Zeit nicht zugänglich ist, weil davor Räumschnee abgelagert ist.

f) MdM Braun sprach den geringen Wasserdruck in Dippersricht an und bat, die bereits vom Wasserwart ermittelten Vorschläge zur Erhöhung des Drucks, umzusetzen.

Laut Bgm Neumann wird die Leitung im Bereich der Fa. Hein entlüftet.

g) In Zusammenhang mit der Reparatur eines Wasserrohrbruchs bei Aglasterhof wurde laut MdM Braun festgestellt, dass Abwasser von der BAB 6 im Wasserschutzgebiet infolge mangelhaft verlegter Sohlschalen versickert.

Die Autobahndirektion soll aufgefordert werden, entsprechende Maßnahmen für einen ordnungsgemäßen Abwasserablauf zu ergreifen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.01.2002

Planungsbesprechung Lauterachstraße (mit den Herren Roth und Bachseitz)

Bgm Neumann begrüßte zu diesem TOP die Herren Bachseitz von der DLE und Roth, IBR. Er stellte eingangs fest, dass das Straßenbauamt voraussichtlich im Jahre 2003 die sog. Panzerbrücke beim Kindergarten erneuern wird. Während der Bauzeit der Brücke muss der gesamte Verkehr, einschließlich Schwerlastverkehr über die Lauterachstraße umgeleitet werden. Aus diesem Grund erscheint ein vorheriger Ausbau der Lauterachstraße wenig sinnvoll zu sein. Möglicherweise könnten jedoch Teilbaumaßnahmen, wie z. B. Erneuerung des Bachgeländers durchgeführt werden. Bei einer Neuerstellung eines Bachgeländers sollte jedoch auch ein schneereicher Winter, wie dies heuer der Fall ist, berücksichtigt werden. Anschließend erteilte er Herrn Bachseitz das Wort.

Herr Bachseitz erinnerte, dass bereits am 11.07.2001 zu diesem Thema eine Anliegerversammlung stattfand. Damals konnten die Anlieger ihre Vorstellungen in die Planung einbringen. Im September 2001 wurden in einem Mitteilungsblatt der DLE alle Haushalte in Lauterhofen über das Ergebnis dieser Besprechung unterrichtet. Gleichzeitig wurden allen Bürgern die Möglichkeit geboten, Fragen und Anregungen zur Planung vorzubringen. In der Sitzung vom 04.10.2001 wurde die bisherige Trägerschaft für die Neugestaltung der Lauterachstraße von der DLE wieder an den Markt Lauterhofen übergeben. Die DLE wird sich aber nach wie vor an den Kosten der Baumaßnahme beteiligen. Dafür vorgesehen ist ein Festbetrag von 122.000,- DM. Dieser Betrag kann vom Markt Lauterhofen jedoch erst dann abgerufen werden, wenn etwa die Hälfte der Kosten der Maßnahme bereits angefallen ist.

Ergänzend dazu stellte Herr Bachseitz fest, dass die DLE für die Entwurfsplanung der Maßnahme noch zuständig ist. Ihm ist deshalb daran gelegen, die vom Ing.-Büro Roth auszuarbeitende Entwurfsplanung sobald als möglich abzuschließen.

Herr Roth gab anschließend einen ausführlichen Überblick zum bisherigen Stand der Planung. Den Markträten wurden die einzelnen Details hinsichtlich Fahrbahn- und Gehwegbreiten, geplante Ausführung der Gehwege, Straßengefälle, Ergänzung der Straßenentwässerung, Grün-, Schotterrasen- und Pflasterflächen sowie Ausführung des Bachgeländers einschließlich Beton- oder Granitsockel aufgezeigt.

Zu einigen Punkten erfolgte eine rege Diskussion des Marktgemeinderats. Da eine Einigung nicht erzielt werden konnte, kam man überein, die Planung zu diesen Details (z. B. Ausführung Sockel und Bachgeländer, Pflasterfarbe bei Fußgängerüberwegen, etc.) mit verschiedenen Alternativen zu erstellen und auszuschreiben.

Von einigen Markträten wurden weitere Anregungen zur Planung (z. B. Änderung der Querneigung der Straße, Vollausbau der Straße inkl. Unterbau) vorgebracht. Diese wären nach den Ausführungen von Herrn Roth durchaus wünschenswert, jedoch können sie aus Kostengründen keine Berücksichtigung finden.

Weiterhin wurden die schriftlichen Stellungnahmen der Bürger zur Planung besprochen. Einige bezogen sich auf Baumpflanzungen im privaten Grund neben der Straße. Wie Herr Roth dazu mitteilte, können die geplanten Bäume natürlich nur dann gepflanzt werden, wenn der jeweilige Grundstückseigentümer zustimmt.

Von vielen Bürgern wurden Zebrastreifen, Fußgängerüberwege mit Druckampeln an verschiedenen Stellen der Lauterachstraße gefordert. Diese Vorschläge erübrigen sich ebenfalls, wenn nach Fertigstellung der Baumaßnahmen die Straße für den Schwerlastverkehr gesperrt ist und eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h vorgesehen ist.

Von einigen Anliegern wurde die Erneuerung des Bachgeländers aus Kostengründen abgelehnt. Sie möchten gerne ganz auf ein Geländer verzichten. In Regensburg ist entlang der Donau auch kein Geländer vorhanden. Wie Herr Roth dazu mitteilte, fordert jedoch der GUV aus Unfallverhütungsvorschriften ein Geländer entlang des Baches mit einer Höhe von 1,0 m.

Die von Herrn Roth vorgestellte, gesamte Baumaßnahme einschließlich Bachgeländer und Bachmauersanierung kostet nach überschlägigen Berechnungen ca. 320.000,-- € Brutto. Ohne Geländer und Bachmauersanierung würden ca. 215.000,-- € anfallen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion stellte Bgm Neumann fest, dass das Straßenbauamt Geld für die Übernahme der Baulast an der bisherigen Ortsdurchfahrt der St 2236 (beginnend ab Umgehungsstraße bis hin zur Panzerbrücke) zur Verfügung gestellt hat. Aus diesem Grund sollte die Sanierung der Lauterachstraße über die Einmündung Inzenhofer Straße hinaus bis etwa in Höhe der Fußgängerampel am Karlshof hin erfolgen.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Der Marktgemeinderat stimmt der von Herrn Roth vorgestellten und besprochenen Entwurfsplanung (Objektplanung, Phase 2 und 3) zu. Die Entwurfsplanung soll mit den im Laufe der Sitzung angesprochenen Alternativen ausgeführt bzw. ergänzt werden.

Nach Fertigstellung der Planung und Überprüfung durch die DLE kann die Abrechnung des Honorars für die Planung erfolgen. Die DLE wird dann als Träger der Baumaßnahme ausscheiden.

Bgm Neumann bedankte sich bei den Herren Bachseitz und Roth für ihre Sitzungsteilnahme und verabschiedete sie um 21.00 Uhr.

Antrag Opel-Team Neukirchen

Das Opel-Team Neukirchen e.V., vertreten durch Herrn Christian Kurz, Neukirchen beantragt die Genehmigung für die Abhaltung ihres 6. Internationalen Opeltreffens in der Zeit vom 12. bis 14. Juli 2002 in Nähe des Gewerbegebiets Hohe Birke in Gebertshofen. Mit dem Eigentümer, auf dessen Grundstück das Treffen abgehalten wird, wurde bereits ein Vertrag abgeschlossen. Außerdem werden die Veranstalter den beiden Kindergärten in Lauterhofen eine Spende zukommen lassen.

Der Marktgemeinderat erhebt keine Einwände gegen die Abhaltung des 6. Internationalen Opeltreffens in der Zeit vom 12. bis 14. Juli 2002 in Nähe des Gewerbegebiets Hohe Birke in Gebertshofen

Sonstiges – Bekanntgaben – Anfragen

a) Der Maschinen-Betriebshilfsring Neumarkt e.V. lädt zu seiner Jahresmitgliederversammlung am 05.02.2002 ein.

2. Bürgermeister Deinhard und Marktrat Braun werden an der Veranstaltung teilnehmen.

- b) Das BRK teilt mit, dass anlässlich des Blutspendetermins am 17.01.2002 in Lauterhofen 138 Personen Blut gespendet haben.
- c) Die AOK Neumarkt beabsichtigt die Gründung eines gemeinnützigen Vereins namens Hardware4friends. Ziel des Vereins ist es, kostenpflichtige Internetschulungen durchzuführen und die erzielten Einnahmen für die Anschaffung von Hardware für die Schulen in der Region Neumarkt einzusetzen, die noch nicht ausreichend mit Computern versorgt sind. Der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft in diesem Verein beträgt voraussichtlich ca. 25,-- bis 50,-- €

Der Markt Lauterhofen tritt dem neu zu gründenden Verein „Hardware4friends“ bei.

- d) Die Sportgemeinschaft des Wasserwirtschaftsamtes Regensburg veranstaltet im Jahre 2002 Sommerspiele, an denen die gesamte Wasserwirtschaftsverwaltung des Freistaats teilnimmt. Die Durchführung der Veranstaltung verursacht Unkosten. Diese können ausschließlich aus Spenden oder Werbeeinnahmen für die Herausgabe einer Festschrift gedeckt werden.

Der Markt Lauterhofen bestellt als Werbebeitrag zur Festschrift eine Anzeige von einer halben Seite zum Preis von 180,-- € Marktrat Eizinger soll die Gestaltung des Werbeeintrags übernehmen.

- e) Marktrat Hollweck teilte mit, dass die Ortsstraße Pettenhofen immer noch nicht endgültig fertiggestellt ist, jedoch bereits die ersten Frostschäden aufweist.

Bgm Neumann wird beauftragt mit der DLE, TG Pettenhofen Rücksprache zu führen. Evtl. muss die damals von der DLE beauftragte Firma die Mängel im Zuge der Gewährleistung beseitigen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.02.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

- Die Eheleute Brandl stellen eine Bauvoranfrage zum Abbruch eines Gebäudes und Neuerrichtung einer Werkstatt und eines Gebäudes zur gewerblichen Nutzung sowie dem Einbau von Wohnungen.

Die Antragsteller geben in den Planunterlagen an, dass ein Abwasserkanal für das Anwesen Aglasterhof 1 geplant wird.

Einige MdMs gaben zu bedenken, dass im Falle einer Zustimmung des MGR der Bau eines Abwasserkanals erforderlich wird. Laut MdM Braun ist zudem zur Zeit der Feuerschutz nicht gewährleistet. Die MdMs Braun und Schmer bezweifelten, dass die im Antrag aufgeführten Gebäude tatsächlich errichtet werden. Herr Schmer forderte, dass die geplanten Gebäude errichtet sein müssen, falls ein Abwasserkanal gebaut wird.

Zum Antrag auf Vorbescheid von Frau/Herrn Irmgard/Karl-Heinz Brandl, Karlsbader Straße 31, 92318 Neumarkt (Abbruch und Wiedererrichtung der Werkstatt mit Lager, Aufenthalts-Schulungs- und Ausstellungsräumen, Wohnungen und ein Musterhaus auf den Grundstücken FINr. 1339 und 1340 der Gemarkung Traunfeld) wird das gemeindliche Einverständnis mit dem Hinweis erteilt, dass zur Zeit noch kein Abwasserkanal geplant ist.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

- Zum Bauantrag der Fa. Meier, Betonwerk und Baustoffgroßhandel, Zur Schanze 2, Lauterhofen (Neubau einer Produktionshalle), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

MdM Renner enthielt sich der Stimme.

g) Zur Bauvoranfrage von Herrn Jürgen Kuhn, Muttenshofen 6, Lauterhofen (Errichtung eines Wohnhauses mit Garage auf einer Teilfläche des Grundstücks FINr. 1960 der Gemarkung Gebertshofen) wird das gemeindliche Einverständnis unter der Bedingung erteilt, dass bezüglich der Erschließungskosten eine Sondervereinbarung getroffen wird.

h) Zur Bauvoranfrage von Herrn Johann Lehmeier, Unterwall 26 ½, 92348 Berg (Errichtung einer Maschinenhalle auf dem Grundstück FINr. 3832 der Gemarkung Lauterhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

i) Der MGR erhebt keine Einwände gegen die Aufnahme des ehemaligen Forsthauses, Pettenhofen 1, in die Denkmalliste – Teil A-Baudenkmäler.

MdM Christophel stimmte gegen den Beschluss.

Sirene Rathaus

Bgm Neumann teilte mit, dass die Sirene auf dem Rathaus während der Sanierung abgeschaltet und eventuell abgebaut werden muss.

Es soll durch einen Probealarm geklärt werden, ob während der Sanierung nur eine Sirene (Bahnhofsgebäude) für die Alarmierung der Feuerwehr ausreichend ist.

Nach Rücksprache mit dem Architekturbüro Nutz soll auf dem Rathaus nach dem Abschluss der Sanierung wieder eine Sirene errichtet werden.

Satzung Grundstücksteilung

Aufgrund einer Regelung in der Zuständigkeitsverordnung im Bauwesen trat die vorherige Satzung am 31.12.2000 außer Kraft.

Die Gemeinde kann im Geltungsbereich eines Bebauungsplans durch Satzung bestimmen, dass die Teilung eines Grundstücks zu ihrer Wirksamkeit der Genehmigung bedarf.

Der Bayerische Gemeindetag empfiehlt, die Satzung vollkommen neu zu beschließen.

Die Satzung über die Teilungsgenehmigung wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

Sonstiges – Bekanntgaben – Anfragen

a) Die Stadt Kronach lädt zur Landesgartenschau 2002 in Kronach ein.

b) 2. Bgm Deinhard hat in einer Eilentscheidung zum Bauantrag der Eheleute Leupold (Errichtung einer Lagerhalle im Gewerbegebiet Hohe Birke – Tektur) das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Der MGR ist mit der Anbringung des Verkehrszeichen 265 (Verbot für Fahrzeuge ab einer bestimmten Höhe) am Anwesen Seitz, Alte Sulzbacher Straße 8, Lauterhofen, einverstanden.

Die Bestimmung der Höhengrenze soll durch die Gemeindearbeiter erfolgen.

d) Das Oberpfalz TV beabsichtigt, im Rahmen der „OTV-Musikanten-Tour“ kleine Gruppen, Hausmusikanten und Einzelpersonen aus der Volksmusikszene vorzustellen und bittet gegebenenfalls um Benennung von Personen und Gruppen.

Folgende Personen/Gruppen werden gemeldet:

- Deinschwanger Sänger	- Geschwister Wastl
- Die Wurstbachtaler	- Leonhard Pögl
- Karl Pirkl	-
Josef Birkel	

Es können noch weitere Personen oder Gruppen benannt werden.

e) MdM Spies bat, einen Straßenaufbruch in der Alten Sulzbacher Straße zu reparieren.

f) MdM Spies erinnerte an erforderliche bauliche Maßnahmen im Bereich der Tankstelle Strobl und des Edeka-Markes in der Neumarkter Straße. Eine Ortsbesichtigung des MGR fand bereits am 05.04.01 statt.

g) Bürger aus Engelsberg haben in einer Wahlversammlung geäußert, dass sie bereits auf die Herstellungsbeitrags-Bescheide zur Abwasseranlage warten.

Bgm Neumann wird der Verwaltung eine entsprechende Anweisung erteilen.

h) Ebenfalls in Engelsberg haben sich Bürger nach der Durchführung der Bürgerversammlung erkundigt.

Laut MdM Spies erwarten die Bürger, dass die Bürgerversammlungen noch bis zum 1. Mai abgehalten werden.

i) MdM Spies teilte mit, dass durch das Dach des Kindergartens St. Gabriel Regen- und Schmelzwasser eingedrungen ist.

Laut Bgm Neumann ist das Wasser wegen einiger fehlender Dachziegel eingedrungen.

j) 3. Bgm Eizinger bat, dass das abgebrochene Geländer neben einer Treppe im Friedhof Lauterhofen entfernt wird.

Im Rahmen der Friedhofserweiterung wird ein neues Geländer angebracht.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 14.03.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

- Zur Bauvoranfrage von Frau/Herrn Renate/Manfred Käsewieter, Engelsberg 23, Lauterhofen (Wohnhausanbau auf dem Grundstück FINr. 52 der Gemarkung Engelsberg) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

- Zum Bauantrag von Herrn Josef Weber, Brenzenwang 1, Lauterhofen (Umbau eines Wohnhauses mit teilweiser Aufstockung), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

- Zum Bauantrag von Herrn Martin Kraus, Nattershofen 4, Lauterhofen und Frau Bianca Deinhard, Unterried 2, Pilsach (Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Der MGR stimmt der vorliegenden Sondervereinbarung zwischen dem Markt Lauterhofen und Herrn Martin Kraus, Nattershofen 4, Lauterhofen über den Anschluss an die Entwässerungseinrichtung des Marktes Lauterhofen und die Einleitung von Schmutzwasser zu.

- Bgm Neumann verlas eine Mitteilung zur beantragten Nutzungsänderung vom Wohn- und Geschäftshaus zur Eigentumswohnanlage auf dem Grundstück FINr. 1560/2 der Gemarkung Lauterhofen durch Herrn Oliver Spichal, Roßthal 12, Berching.

Die geplante Anlage ist auf dem Baugrundstück, das innerhalb des Gewerbegebietes mit Einschränkungen „Hummelbühl-Meilerstell“ liegt, bauplanungsrechtlich unzulässig. Voraussetzung für die Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist eine Änderung des Bebauungsplanes.

Laut Bgm Neumann ist wegen der vorangegangenen Förderung für dieses Gebiet und der neu entstehenden Kosten eine Änderung des Bebauungsplanes nicht möglich.

- Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen Bebauungsplan Nr. 25 „Kettenbach“ der Gemeinde Berg.

- Zur Bauvoranfrage von Herrn Josef Ehrensperger, Eidelberg 2, Lauterhofen (Neubau eines Wohnhauses mit Pultdach auf dem Grundstück FINr. 1685 der Gemarkung Pettenhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

- Zur Bauvoranfrage von Herrn Ludwig Federl, Geißäcker 1, Lauterhofen (Umbau des Wohnhauses auf dem Grundstück FINr. 188/5 der Gemarkung Lauterhofen) wird das gemeindliche

- Zum Bauantrag der Fa. Meier, Betonwerk und Baustoffgroßhandel, Zur Schanze 2, Lauterhofen (Neubau einer Produktionshalle), und zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Schlossäcker gemäß § 31 BauGB wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Gegenstand der Befreiung ist die Überschreitung der Baugrenzen.

DLE-Angelegenheiten

a) Die DLE Regensburg teilt mit, dass die Schlussfeststellung, mit der das Neuordnungsverfahren Brunn abgeschlossen wurde, unanfechtbar geworden ist. Gleichzeitig ist die Teilnehmergeinschaft erloschen.

b) Wegen der Bepflanzung der Böschungen an der Gleisnachunterführung fand in dieser Woche ein Ortstermin statt.

Bei der Ausschreibung sollen auch einheimische Firmen (z.B. Fa. Thumann) berücksichtigt werden. Die Bepflanzung soll bis 15. April abgeschlossen sein, weil voraussichtlich am 21. April 2002 die Einweihung stattfindet.

Änderung der Abwasserabgabesatzung

Aufgrund der Euro-Einführung ist eine Anpassung der Satzung erforderlich.

In den Abgabebescheiden für 2001, die in den nächsten Tagen erlassen werden, erfolgt die Festsetzung noch nach der „alten“ Satzung. Der ab 01. Januar 1997 geltende jährliche Abgabesatz von 35,- DM/Person entspricht 17,90 Euro.

Die Satzungsänderung wird erstmals für die Kleininleiterabgabe 2002, die erst im Frühjahr 2003 erhoben wird, wirksam.

Die 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung einer Kommunalabgabe zur Abwälzung der Abwasserabgabe für Kleininleiter des Marktes Lauterhofen wird wie vorgelegt und besprochen beschlossen. Sie ist mit ihrem genauem Wortlaut Bestandteil dieses Beschlusses.

Sonstiges – Bekanntgaben – Anfragen

a) Bgm Neumann bat um Meldung von Vorschlägen für die Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“.

2. Bgm Deinhard schlug unter anderem Engelsberg, Gebertshofen, Nattershofen und Pettenhofen vor.

b) Am LRA Neumarkt werden am 21.03.02 um 18.00 Uhr Messergebnisse über elektromagnetische Feldstärken von Mobilfunkantennen vorgestellt und erläutert.

Für diese Informationsveranstaltung werden zwei Teilnehmer (MdMs) gemeldet.

c) Die Regierung der Oberpfalz hat laut Mitteilung vom 14.02.02 dem vorzeitigen Baubeginn für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Gebertshofen zugestimmt.

d) Statistische Daten über die Feuerwehren im Gemeindebereich im Jahr 2001 wurden bekannt gegeben.

e) Bgm Neumann gab ein Foto des Schulbuswendeplatzes am Schützenhaus Lauterhofen zur Kenntnis. Nach seiner Auffassung ist der Wendeplatz im Gegensatz zur Meinung von MdM Eichinger (siehe MGRS vom 03.01.02, TOP 5 c!) sehr sicher und bedarf keiner Umgestaltung.

Laut MdM Eichinger beinhaltet der Antrag umfangreichere Änderungen im Bereich der Schule und des Kindergartens St. Gabriel.

f) MdM Seitz stellte fest, dass zur Zeit die Kapazität des Gartenabfallcontainers am Wertstoffhof nicht ausreicht.

Es erfolgt eine Anfrage an das LRA Neumarkt, ob vorübergehend zwei Container bereitgestellt werden können.

g) MdM Seitz wies auf das schadhafte Gelände an der Lauterachstraße im Bereich des Anwesens Weber, Lauterachstraße 2, hin und bat um Reparatur.

h) Nach Ansicht von MdM Seitz sind an der Böschung der Bahnbrücke in der Neumarkter Straße noch Pflege- und Pflanzmaßnahmen erforderlich.

Laut 2. Bgm Deinhard sind die Baumaßnahmen noch nicht endgültig abgeschlossen.

i) MdM Eichinger informierte, dass an der Ortsumgehung die Hinweisschilder so gestaltet wurden, dass der Verkehr in Richtung Amberg auf die A 3-Anschlussstelle Alfeld und nicht mehr wie vorher auf die Anschlussstelle Sulzbach-Rosenberg verwiesen wird.

2. Bgm Deinhard verließ die Sitzung zur Wahrnehmung eines anderen Termins.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.04.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

- Zum Bauantrag von Herrn Richard Hupfer, Traunfeld, Bachstraße 6, Lauterhofen (Neubau eines Treppenhauses an das bestehende Wohnhaus), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Die Regierung der Oberpfalz hat auf Anfrage von Bgm Neumann mitgeteilt, dass im Falle einer Änderung des Bebauungsplanes Hummelbühl-Meilergerstell für den Bereich des Gewerbegebietes mit Einschränkungen anlässlich einer Nutzungsänderung durch Herrn Spichal (MGRS vom 14.03.02, TOP 1 f) ca. 50 % der Förderung zurückzuzahlen sind.
- Die E.on teilt mit, dass der Ort Brenzenwang verkabelt wird. Dabei ist für die Straßenbeleuchtung die Errichtung eines Schaltschranks mit Kosten in Höhe von 987,31 € erforderlich.
- Der SV Lauterhofen beabsichtigt, am Sportplatz am Kalvarienberg eine Zuschauerüberdachung mit einer Länge von 20 m zu errichten.

Bgm Neumann gab einen Planentwurf zur Kenntnis.

Der Kreisbaumeister hat für das Vorhaben die Genehmigung erteilt.

- Zur Bauvoranfrage von Herrn Günther Geck, Gebertshofen 23, Lauterhofen (Neubau eines einstöckigen Wohnhauses auf Grundstück FINr. 3925/9 der Gemarkung Lauterhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Der Markt Lauterhofen erhebt gegen die Bebauungsplanaufstellung und parallele Flächennutzungsplanänderung zur Ausweisung eines Sondergebietes „Windkraftnutzung“ im Gebiet der Stadt Velburg keine Einwände.

Bgm Neumann gab die vorgesehenen Standorte zur Kenntnis.

- Zum Antrag von Herrn Dietmar Biegerl, Hummelbühl 11, Lauterhofen auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Hummelbühl-Meilergerstell wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Die Befreiung beinhaltet die Errichtung einer Garage außerhalb der Baugrenze.

DLE-Angelegenheiten

Die DLE hat mitgeteilt, dass die Angebotseröffnung für die Bepflanzung bei der Gleisnachbrücke am 09.04.02 stattfindet.

Die Bepflanzung soll bis zur Einweihung der Brücke am 21.04.02 erfolgen.

Gemeinnützige Arbeiten für mittellose Straftäter

Die Staatsanwaltschaft Nürnberg-Fürth teilt mit, dass es nach dem Tilgungsmodell mittellosen Straftätern möglich ist, ihre Geldstrafe durch Ableistung von gemeinnütziger

Arbeit zu tilgen.

Die Vermittlung der gemeinnützigen Arbeit erfolgt anhand einer Liste, die derzeit überarbeitet und aktualisiert wird. Auf dieser Liste ist auch der Markt Lauterhofen erfasst.

Der MGR lehnt die Beschäftigung mittelloser Straftäter nach dem Tilgungsmodell ab, weil der gemeindliche Bauhof personell zu schwach besetzt ist und keine geeigneten Arbeiten angeboten werden können.

Rasengitter aus Kunststoff

Die Fa. KWU Kunststofftechnik Weber & Uiherr, Altdorf, bietet ein multifunktionales Rasengittersystem aus Kunststoff an.

Einsatzbereiche sind beispielsweise Rasenparkplätze Feuerwehrezufahrten Golfwege und Wegebefestigungen.

Ein Muster und die Preisliste wurden zur Kenntnis gegeben.

MdM Eichinger schlug vor, die Rasengitter versuchsweise in der Nähe einer Sitzbankgruppe am Wanderweg an der ehemaligen Bahntrasse zu verlegen.

Teilsanierung Bankett bei EDEKA

Bgm Neumann hat den Bauhof mit der Sanierung des Banketts im Bereich des Edeka-Supermarktes in der Neumarkte Straße beauftragt (siehe Niederschrift der Ortsbesichtigung und MGRS vom 05.04.01, TOP 2 b!).

Dabei wird auch ein Teil der Einfahrt zum Supermarkt auf Kosten des Eigentümers saniert.

Einige MdMs erinnerten daran, dass in der Sitzung am 05.04.01 auch vereinbart wurde, entlang der Tankstelle Strobl am Rand der Straße eine Befestigung zu schaffen.

Bgm Neumann wird wegen der Befestigung dieser Stelle mit der Fa. Bagger Meier Rücksprache führen.

Sonstiges – Bekanntgaben – Anfragen

- Bgm Neumann verlas eine Mitteilung der EBB Ingenieurgesellschaft an die Fa. Niklas GmbH bezüglich einer Fristverlängerung für die Mängelbeseitigung bei Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung Pettenhofen.
- Das WWA Regensburg hat bezüglich der Abwasserbeseitigung im Gemeindegebiet zwei Diagramme „Anschlussgrad an öffentliche Kläranlagen im Landkreis Neumarkt“ (Stand 2000 und 02/2002) übersandt. Demnach weist der Markt Lauterhofen einen aktuellen Anschlussgrad von 86 % auf.
- Bgm Neumann gab die Status-quo-Prognose der Bevölkerungsentwicklung 1998-2020 in Bayern zur Kenntnis, die vom StMLU erstellt wurde.
- Der Bürgermeister der Stadt Maxhütte-Haidhof lädt zum 34. Nordgautag vom 30. Mai bis 02. Juni 2002 ein.
- Der Antrag der DJK Eintracht-Süd Nürnberg e.V.–Handballabteilung auf Genehmigung zur Abhaltung eines Zeltlagers vom 17.-20.05.02 auf dem Grundstück FINr. 1145 der

Gemarkung Brunn wird befürwortet.

f) Am 08.09.2002 findet wiederum der Tag des Offenen Denkmals statt.

Als Besichtigungsobjekt sollen der Pfarrhof und Pfarrstadel in Traunfeld gemeldet werden.

- Bgm Neumann verteilte drei Broschüren „Arbeitshilfe – Kommunales Flächenressourcen-Management“.

- 3. Bgm Eizinger kritisierte, dass in einem Sonderdruck des „Neumarkter Tagblatts“ vom 23./24.03.02 über den Bayerischen Jura sehr wenige touristische Informationen über die Gemeinde Lauterhofen enthalten sind und auch keine Veranstaltungen im Gemeindebereich aufgeführt sind und bemängelte, dass keine ausreichende Information des AK Tourismus über die Aufmachung dieser Beilage erfolgt ist.

Nach seiner Meinung soll bei der nächsten derartigen Veröffentlichung der Markt Lauterhofen beteiligt sein.

- MdM Eichinger bat, dass die Veranstaltungen im Gemeindebereich in der Broschüre „Feste und Veranstaltungen im Landkreis Neumarkt“, detaillierter aufgeführt werden sollten.

- Nach Ansicht von 3. Bgm Eizinger ist es dringend erforderlich, dass die im Zuge der Verlegung von Gasleitungen in Lauterhofen durch die GASOB entstandenen Fräskanten an Straßen überteert werden.

Laut Auskunft von Bgm Neumann soll diese Reparatur demnächst erfolgen.

- Bürger haben MdM Haider wiederholt darauf hingewiesen, dass die Parkplätze im Bereich der Raiffeisenbank Lauterhofen und dem Gasthof Faber dauernd belegt sind.

- MdM Haider brachte vor, dass das Halteverbot in der Alten Sulzbacher Straße im Bereich des Anwesens Meyer durch das Parken von PKWs immer wieder missachtet wird und schlug eine Rücksprache mit Herrn Anton Meyer vor.

- 3. Bgm Eizinger wies auf das beschädigte Bankett in der Straße Geißäcker im Bereich der Scheune des Anwesens Wittmann hin, und schlug die Sanierung oder die Aufstellung eines Parkverbotsschildes vor.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 16.05.2002

In der Niederschrift verwendete Abkürzungen:

- Bgm Bürgermeister
- MdM Mitglied des Marktgemeinderates
- MGR Marktgemeinderat (Gesamtheit aller Mitglieder)
- MGRS Sitzung des Marktgemeinderates
- TOP Tagesordnungspunkt

Bgm Braun eröffnete die Sitzung, begrüßte die MdMs sowie zwei Pressevertreter, stellte die Beschlussfähigkeit fest und verlas den öffentlichen Teil der Tagesordnung.

Zur Niederschrift der Sitzung vom 07.05.02 bemerkte Bgm Braun auf einige Einwände von MdMs hin, dass das Deckblatt wie folgt berichtigt wird:

- MdM Lang war zu Beginn der Sitzung anwesend
- MdM Mertl war entschuldigt.

Vereidigung des neu gewählten Marktgemeinderatsmitglieds Franz Mertl

Bgm Braun nahm in feierlicher Form dem neu gewählten Mitglied des Marktgemeinderats, Herrn Franz Mertl, den Amtseid nach Art. 31 Abs. 5 GO ab.

Baupläne und Bauvoranfragen

a) Zum Bauantrag von Herrn Zoltan Ferenczy, Krottenau 4, Lauterhofen (Umbau eines Nebengebäudes), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Antrag auf Vorbescheid von Herrn Richard Fellner, Engelsberg 25, Lauterhofen (Errichtung eines Wohnhauses auf dem Grundstück FINr. 142 der Gemarkung Engelsberg), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Der MGR hat bereits in der MGRS am 01.02.96 (TOP 1 d) zu einer entsprechenden Bauvoranfrage das gemeindliche Einverständnis erteilt.

c) Zum Antrag auf Vorbescheid von Herrn/Frau Jürgen/Melanie Kuhn/Raspel, Muttenshofen 6, Lauterhofen (Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf einer Teilfläche des Grundstück FINr. 1960 der Gemarkung Gebertshofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Der MGR hat bereits in der MGRS am 21.02.02 (TOP 1 g) zu einer entsprechenden Bauvoranfrage das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Bestellung eines Verbandsrats für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe

Bgm Braun schlug vor, dass der bisherige Verbandsrat, Herr Karl Weber, erneut bestellt wird und gab eine kurze Information, welche Ortsteile der Gemeinde durch den oben genannten Zweckverband versorgt werden.

Herr Karl Weber, Engelsberg 10, wird als Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe bestellt.

2. Bgm Gottschalk wird als stellvertretender Verbandsrat für Karl Weber für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Prönsdorfer Gruppe bestellt.

2. Bgm Gottschalk enthielt sich der Stimme.

Bestellung von Verbandsräten für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe

Bgm Braun erteilte Herrn Seitz (Verwaltung) das Wort.

Herr Seitz erläuterte die Zusammensetzung der Verbandsversammlung. Nach derzeitigem Stand hat der MGR für das Gebiet des Marktes Lauterhofen 11 Verbandsräte neu zu bestellen.

MdM Seitz wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. MdM Renner wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Seitz für den ZWPG bestellt.

MdM Renner und MdM Seitz enthielten sich der Stimme.

MdM Haider wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. MdM Eichinger wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Haider für den ZWPG bestellt.

MdM Haider enthielt sich der Stimme.

Herr Xaver Kotzbauer, Trautmannshofen, Seeplatz 2, wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. MdM Burger wird als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Kotzbauer für den ZWPG bestellt.

MdM Burger enthielt sich der Stimme.

MdM Hiereth wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. Herr Georg Rastorfer, Muttenshofen 5, wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Hiereth für den ZWPG bestellt.

MdM Hiereth enthielt sich der Stimme.

MdM Deinhard wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. Herr Ludwig Kerschensteiner jun., Deinschwang 20, wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Deinhard für den ZWPG bestellt.

MdM Deinhard enthielt sich der Stimme.

MdM Benzinger wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt.

MdM Benzinger enthielt sich der Stimme.

MdM Mertl wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. Herr Johann Kraus, Lauterhofen, Schießmauer 20, wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Mertl für den ZWPG bestellt.

MdM Mertl enthielt sich der Stimme.

Herr Reinhold Spitz, Pettenhofen 17, wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. MdM Hollweck wird als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Spitz für den ZWPG bestellt.

MdM Hollweck enthielt sich der Stimme.

Herr Josef Haider, Lauterhofen, Karl-Martell-Straße 12, wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. Frau Klothilde Puskeiler, Lauterhofen, Lauterachstraße 49, wird als stellvertretende Verbandsrätin für Herrn Haider für den ZWPG bestellt.

MdM Lang wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. MdM Spitz wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Lang für den ZWPG bestellt.

MdM Lang und MdM Spitz enthielten sich der Stimme.

Herr Xaver Weber, Mantlach 4, wird zum Verbandsrat für den Zweckverband zur Wasserversorgung der Pettenhofener Gruppe (ZWPG) bestellt. Herr Karl Weber, Engelsberg 10 wird als stellvertretender Verbandsrat für Herrn Weber für den ZWPG bestellt.

Herr Ernst Eizinger, Lauterhofen, Untere Schulstraße 14, wird als stellvertretender Verbandsrat für MdM Benzinger für den ZWPG bestellt.

Ernennung des 1. Bürgermeisters zum Trauungsstandesbeamten

Bgm Braun verließ den Sitzungsraum und übergab 2. Bgm Gottschalk den Vorsitz.

Der 1. Bürgermeister Peter Braun wird zum Trauungsstandesbeamten für den Standesamtsbezirk Lauterhofen auf jederzeitigen Widerruf bestellt. Seine Tätigkeit ist auf die Vornahme von Eheschließungen beschränkt. Dieser Beschluss wird erst wirksam mit der Vorlage einer Bescheinigung über die Teilnahme am Einführungslehrgang für Trauungsstandesbeamte.

Bgm Braun kehrte in den Sitzungsraum zurück und übernahm wieder den Vorsitz.

Wasserversorgung Traunfeld – Verbesserung der Druckverhältnisse im Ortsteil Dippersricht

Bgm Braun erläuterte, dass seit vergangenem Jahr Probleme bei den Druckverhältnissen bei der Wasserversorgung in Dippersricht auftreten. Wiederholte Druckmessungen haben ergeben, dass der Wasserdruck in der Regel ausreichend ist, bei Entnahme einer größeren Wassermenge fällt allerdings der Druck rapide ab. Vorgenommene Leitungsentlüftungen haben zu keiner Verbesserung geführt.

Im Zusammenhang mit dem Neubau der Fa. Hein, Traunfeld, wurde der Verlauf der Wasserleitung geändert. Der jetzige Leitungsverlauf im Bereich der Zufahrt der Fa. Hein wurde von Bgm Braun anhand einer Skizze aufgezeigt. Demnach verläuft die Leitung in diesem Abschnitt mäanderförmig, das heißt es treten vier 90 °-Grad-Winkel auf. Als Lösung schlug Bgm Braun eine Änderung des Leitungsverlaufs vor, der ebenfalls anhand der Skizze aufgezeigt wurde.

Bekanntgaben – Sonstiges – Anfragen

a) Der ehemalige Bgm Neumann hat heute in Regensburg die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze erhalten.

Die Medaille wurde von Herrn Regierungspräsidenten Weidinger ausgehändigt.

b) Bgm Braun kündigte eine Haushaltsvorberatung in der nächsten MGRS an und ging anschließend kurz auf wesentliche Einnahmeausfälle sowie Einnahmen und Ausgaben ein.

Zum 01.05.2002 betrug der Schuldenstand 5.079.358 €. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1.425,98 €

c) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO, Schielein, Hirschmann und Lindner auf Genehmigung und Zustimmung zur Fahrplanänderung und auf Entbindung von der Betriebspflicht gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Freischweibach/Hohenburg – Kastl.

d) Der Markt Lauterhofen beteiligt sich an der Einrichtung einer Buslinie von Lauterhofen nach Neumarkt während des Neumarkter Volksfestes vom 09.-19.08.02 mit einem Betrag in Höhe von 500 € zuzüglich 7 % MWSt.

MdM Renner war bei Beschlussfassung nicht im Sitzungsraum anwesend.

e) Der Ortsteil Pettenhofen wird für den Wettbewerb 2002-2004 „Unser Dorf soll schöner werden“ gemeldet (siehe auch MGRS vom 07.05.02, TOP 7 a!).

f) Formblätter für Vorschläge zur Aufstellung des Geschwindigkeits-Messgerätes wurden an interessierte MdMs ausgehändigt.

g) Ein Bürger hat gegenüber MdM Lang über den starken Schwerverkehr auf der Neumarkter Straße und der Bahnhofstraße in Richtung Fa. Beton Meier geklagt.

Bgm Braun hat in der nächsten Woche einen Gesprächstermin mit der Fa. Meier, wobei dieses Problem vorgebracht wird.

h) MdM Mertl wies auf die mangelhafte Baustellenabsicherung des Bauplatzes Keltengrig 1 (Lengyel) hin.

Bgm Braun informierte, dass in dieser Angelegenheit umfangreicher Schriftverkehr vorliegt. Laut neuester Mitteilung eines Rechtsanwalts, der Herrn Lengyel vertritt, wird der Weiterbau in Kürze wieder aufgenommen.

i) Nach Ansicht von MdM Spitz wurde die Wandertafel am neuen Wanderweg entlang der ehemaligen Bahntrasse in Lauterhofen verkehrt angebracht.

Laut Bgm Braun hat der AK Fremdenverkehr in der Sitzung am 15.05.02 beschlossen, zusätzlich ein Hinweisschild mit Richtungsanzeige Brunn/Kastl anzubringen.

j) MdM Spitz erinnerte an den Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße NM 9 im Bereich des Ortsteils Pettenhofen, den MdM Hollweck bereits vor einigen Jahren gestellt hat.

Bgm Braun schlug in dieser Angelegenheit eine Verkehrsschau vor.

k) MdM Mertl beantragte Akteneinsicht über den Schriftverkehr der Entstehung des Baugebietes Hummelbühl-Meilergerstell.

Bgm Braun bat, die Verwaltung vorab zu informieren.

1) Bgm Braun erklärte auf Anfrage von MdM Benzinger, dass die Aktualisierung der Homepage von Lauterhofen im Hinblick auf die neue Amtsperiode des Bgm und des MGR bereits veranlasst wurde.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 13.06.2002

Berichtigung und Feststellungsbeschluss zur Wahl des 3. Bürgermeisters

Bgm Braun erläuterte den Sachverhalt, der jedem MdM anhand einer Sitzungsvorlage mitgeteilt wurde.

Nach der Wahl zum 3. Bgm hat MdM Benzinger mit Schreiben vom 17.05.02 einen Antrag auf Berichtigung des Wahlergebnisses für die Wahl zum 3. Bgm gestellt. Dieses Schreiben wurde sofort an das LRA Neumarkt als Rechtsaufsichtsbehörde zur Klärung weitergeleitet. Das LRA hat mit Stellungnahme vom 23.05.02 mitgeteilt, dass das festgestellte Ergebnis zur Wahl des 3. Bgm dahingehend beschlussmäßig zu berichtigen ist, dass nicht MdM Eichinger sondern MdM Benzinger zum 3. Bgm gewählt ist. Eine Wiederholung der Wahl ist nicht geboten und erforderlich, da die Voraussetzungen für die Gültigkeit erfüllt waren. Die betroffenen MdMs Benzinger und Eichinger wurden unter Zustellung dieser Stellungnahme gehört. Am 05.06.02 wurde eine entsprechende Presseerklärung an die beiden Neumarkter Tageszeitungen weitergeleitet. Am 11.06.02 hat MdM Eichinger einen Antrag auf Erklärung zur Ungültigkeit der Wahl gestellt, der ebenfalls an die Rechtsaufsichtsbehörde weitergeleitet wurde. Das LRA stellt in einer Stellungnahme vom 13.06.02 zu diesem Antrag fest, dass es nach erneuter Prüfung der Rechtslage keine Veranlassung sieht, die im Schreiben vom 23.05.02 vertretene Auffassung zu ändern und dass für eine Neuwahl des 3. Bürgermeisters keine Rechtsgrundlage besteht.

MdM Eichinger erklärte, dass er erst vor einigen Tagen aus dem Urlaub zurückkam und bisher vom LRA Neumarkt noch nicht angehört wurde. Er begründete seinen Antrag unter anderem damit, dass unmittelbar vor der Wahl bekannt gegeben wurde, dass es keine verbindlichen Wahlvorschläge gibt und außer den beiden vorgeschlagenen Personen (Benzinger und Eichinger) auch jede andere Person aus der Mitte des Marktgemeinderates wählbar ist. Da auch auf den vorgefertigten Stimmzetteln alle MdMs aufgeführt waren, wurde der Eindruck erweckt, dass auch jede der aufgelisteten Personen gewählt werden kann. Dieser Umstand führte seiner Meinung nach zur Abgabe der ungültigen Stimme. Er beabsichtigt nicht, den Verwaltungsrechtsweg in Anspruch zu nehmen und wird sich auch weiterhin für die Belange der Gemeinde einsetzen. Gleichzeitig wünschte er dem künftigen 3. Bgm Benzinger viel Erfolg für die anstehende Arbeit.

Bgm Braun dankte MdM Eichinger für sein verständnisvolles Verhalten.

MdM Benzinger erklärte, dass sein Bestreben ausschließlich darauf ausgerichtet war, dem Recht Geltung zu verschaffen und nicht gegen eine Person gerichtet war.

Die Wahl des 3. Bürgermeisters, die am 07.05.02 vom MGR unter TOP 4 b durchgeführt wurde, wird nicht wiederholt, sondern dahingehend beschlussmäßig berichtigt, dass Herr Helmut Benzinger zum 3. Bürgermeister des Marktes Lauterhofen gewählt worden ist.

Bgm Braun nahm in feierlicher Form dem neu gewählten 3. Bürgermeister, Herrn Helmut Benzinger, den Amtseid nach Art. 37 Abs. 1 KWBG ab.

Baupläne und Bauvoranfragen

- Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 2 BauGB keine Einwände gegen den vorhabensbezogenen Bebauungsplan mit Vorhaben- und Erschließungsplan „Am Hohen Kreuz“ der Stadt Velburg.
- Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die Änderung des Flächenutzungsplans (Bebauungsplan Unterölsbach – Ludwigskanalstraße) der Gemeinde Berg.
- Zum Bauantrag von Herrn Johann Lehmeier, Unterwall 17, 92348 Berg (Neubau einer landwirtschaftlichen Halle), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Zum Bauantrag von Herrn Oliver Sigl, Ursulastraße 26, 90480 Nürnberg (Errichtung einer Scheune), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Zum Bauantrag von Herrn Michael Nibler, Höhendorn 29, Lauterhofen (Ausstellungs- und Verkaufsfläche für PKWs), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Zur Bauvoranfrage von Herrn Werner Brandl (Brandl und Wolfrum projekt GmbH, Krugstraße 6, 90419 Nürnberg - Errichtung von zwei Einfamilienhäusern auf dem Grundstück FINr. 1473/27 Gemarkung Lauterhofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- Zur Bauvoranfrage von Herrn Jürgen Hauer, Rodlbühl 7, 91220 Laipersdorf (Errichtung eines Holzblockhauses auf dem Grundstück FINr. 2012 der Gemarkung Gebertshofen) wird das gemeindliche Einverständnis unter der Bedingung erteilt, dass bezüglich der Erschließungskosten eine Sondervereinbarung getroffen wird
- Herr Oliver Spichal, Roßthal 12, 92334 Berching hat einen Antrag (Nutzungsänderung eines Wohn- und Geschäftshauses zu sozialen Einrichtungen – Übergangwohnheim für Spätaussiedler) eingereicht.

Bgm Braun erläuterte, dass sich in den vergangenen Wochen zahlreiche Bürger bei ihm über dieses Vorhaben erkundigt haben, er aber keine konkrete Auskunft erteilen konnte, weil der Antrag erst am 12.06.02 beim Markt Lauterhofen eingegangen ist.

Der Leiter des Sachgebietes Flüchtlingswesen bei der Regierung der Oberpfalz hat mitgeteilt, dass eine Umwidmung des Gewerbegebäudes in ein Übergangwohnheim erfolgen soll und maximal zwei bis drei Familienverbände mit 60-75 Personen untergebracht werden sollen.

2. Bgm Gottschalk erklärte, dass ein derartiges Vorhaben nach der Rechtsauffassung des LRA Neumarkt in einem eingeschränkten Gewerbegebiet absolut unzulässig ist. Der Grund ist nicht nur, dass der Bebauungsplan geändert werden müsste, sondern auch, dass für die benachbarten Gewerbebetriebe Unterlassungsansprüche entstünden. Er schlug vor, das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, folglich wird von Seiten des LRA Neumarkt auch keine Genehmigung erteilt, da das Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens durch das LRA äußerst unwahrscheinlich ist.

Nach weiterer Diskussion, in der auch einigen Zuhörern das Wort erteilt wurde, wurden folgende Beschlüsse gefasst, die laut Bgm Braun zum Ausdruck bringen, wie der MGR dem Vorhaben gegenübersteht:

Der Markt Lauterhofen will, dass die Umnutzung des Wohn- und Geschäftshauses auf dem Anwesen Spichal, Zur Schanze 7, Lauterhofen in eine soziale Einrichtung auf keinen Fall realisiert wird.

Bgm Braun wird beauftragt, dass er alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen muss, um das Vorhaben Umnutzung eines Wohn- und Geschäftshauses in eine soziale Einrichtung auf dem Anwesen Spichal, Zur Schanze 7, Lauterhofen, zu verhindern.

Beratung eines Entwicklungsprogramms für den Markt Lauterhofen

Zu diesem TOP erhielten die MdMs eine von 2. Bgm Gottschalk erstellte Tischvorlage „1. Grobentwurf Entwicklungsprogramm“.

Bgm Braun erteilte nach kurzer Einführung 2. Bgm Gottschalk das Wort.

Es folgte eine eingehende Erläuterung und Diskussion der Vorlage.

Die Vorlage soll nur einen groben Überblick geben, wie die Lebensqualität in der Gemeinde Lauterhofen erhöht werden kann. Sie ist nicht vollständig, kann jeder Zeit ergänzt werden und soll Anregung zu weiteren Diskussionen bieten.

Sie umfasst folgende Felder.

1. Wohnen
2. Arbeiten
3. Lebensumfeld
4. Investitionspläne
5. Kleinere Maßnahmen der Dorferneuerung

Jedem Feld sind verschiedene Maßnahmen zugeordnet, zudem ist aufgeführt, wer die Maßnahme umsetzen soll und wann diese realisiert wird.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, in den kommenden MGR-Sitzungen nach Dringlichkeit jeweils ein Feld als eigenen TOP zu behandeln.

Bgm Braun dankte Herrn Gottschalk abschließend für seine Bemühungen.

Bekanntgaben – Anfragen

- Das LRA Neumarkt teilt mit, dass am 20.07.02 der Familienempfang des Bayerischen Ministerpräsidenten in Regensburg stattfindet. Aus dem Landkreis Neumarkt sollen ca. 75 Personen teilnehmen.

Vorschläge für Teilnehmer aus dem Gemeindebereich sollen an die Gemeindeverwaltung gerichtet werden.

- Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO, Schielein, Hirschmann und Lindner auf Genehmigung und Zustimmung zur Fahrplanänderung und auf Entbindung von der Betriebspflicht gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Freischweibach/Hohenburg – Kastl.

- Der Antrag des SV Lauterhofen, das ehemalige BayWa-Lagerhaus weiterhin als Lager für Volksfest-Requisiten zu nutzen wird befürwortet. Die Nutzung kann so lange erfolgen, bis der Markt Lauterhofen Eigenbedarf hat.

- Vom 29.09.-06.10.02 findet die 1. Regionalwoche des Landkreises Neumarkt statt.

Mögliche Aktionen der Gemeinde sollen dem LRA gemeldet werden.

- Die VS Lauterhofen lädt zum Schulfest am 22.06.02 ein. Die MdMs erhielten zu dieser Veranstaltung eine gesonderte Einladung.

- Am 11.06.02 fand eine Baustellentermin am Rathaus Lauterhofen statt, an dem mehrere Vertreter der beteiligten Stellen teilnahmen.

Es wurde unter anderem entschieden, dass die Dachneigung 51 Grad und nicht, wie vorher auch erwogen, 56 Grad betragen soll.

- Jugendliche haben gegenüber MdM Eichinger den Wunsch vorgebracht, am Beach-Volleyball-Feld am Sportzentrum eine Sitzbank aufzustellen. Bgm Braun wird den Antrag an den Bauhof weiterleiten.

- 2. Bgm Gottschalk beantragte, in der nächsten Sitzung den Ausbau der Lauterachstraße als TOP zu behandeln. Es soll geklärt werden, welche Kosten für die Bürger bei Beteiligung an der Baumaßnahme entstehen.

i) Laut MdM Hiereth ist der Wunsch aufgetreten, dass sich die MdMs mit den persönlichen Daten und einem Foto in der gemeindlichen Homepage präsentieren.

Die Angelegenheit wird in der Tagesordnung für die nächste MGRS aufgeführt.

j) MdM Burger schlug vor, ein Bild des neuen MGR im Gemeinde-Mitteilungsblatt zu veröffentlichen.

k) MdM Burger beantragte, mit einem Elektromog-Messgerät in Trautmannshofen Messungen vorzunehmen.

Bgm Braun wird sich dahingehend beim LRA Neumarkt erkundigen.

l) MdM Seitz bat um Sanierung einiger schadhafter Stellen in der Lauterachstraße.

Bgm Braun wird dem Bauhof einen entsprechenden Auftrag erteilen.

m) MdM Seitz klagte über den LKW-Schwerverkehr im Ortsbereich Lauterhofen.

Laut Bgm Braun ist die Situation jedem MdM bekannt.

n) MdM Lang erinnerte an die Anfrage an den Gemeindefesttag wegen der Benutzung von Feld- und Waldwegen durch Reiter.

2. Bgm Gottschalk wird den Kreisverband nochmals an die Angelegenheit erinnern.

o) Der MGR ist einverstanden, dass MdM Hiereth Vorsitzender des AK Internet und MdM Lang Vorsitzender des AK Landschaftsplan bleibt.

p) 3. Bgm Benzinger lud im Namen des SV Lauterhofen zum diesjährigen Volksfest ein.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.07.2002

Antrag des Herrn Oliver Spichal, Berching – Nutzungsänderung des Wohn- und Geschäftshauses zur sozialen Einrichtung/Übergangswohnheim für Spätaussiedler

Bgm Braun gab nochmals eine kurze Erläuterung des Vorhabens und verlas die in der MGRS am 13.06.02 unter TOP 2 I gefassten Beschlüsse.

Anschließend wurde eine an die Adresse des MGR gerichtete Stellungnahme der Regierung der Oberpfalz vom 02.07.02 bekannt gegeben, worin um Befürwortung des Antrags und Solidarität mit den Spätaussiedlern gebeten wird.

Weiterhin verlas Bgm Braun eine Mitteilung der Fa. Meier Betonwerke GmbH, Lauterhofen. Die Fa. Meier kündigt an dass sie alle rechtlichen Möglichkeiten bis hin zu Regressansprüchen ausschöpfen wird, falls durch eine Änderung des Bebauungsplans Hummelbühl-Meilergerstell der Betrieb und die Produktion ihres Werkes beeinträchtigt oder gar behindert und eingeschränkt wird.

2. Bgm Gottschalk hob hervor, dass eine Umnutzung des Gewerbegebietes in ein Mischgebiet der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde entgegenstehen würde und plädierte dafür, das gemeindliche Einverständnis nicht zu erteilen.

MdM Preißl bedauerte, dass kein Vertreter der Regierung an der Sitzung teilnahm. Seiner Meinung nach wäre eine Integration dieser Bevölkerungsgruppe aufgrund der zu geringen Größe von Lauterhofen kaum möglich.

Laut 2. Bgm Gottschalk muss die Gemeinde für die Nichterteilung ihres Einvernehmens deutlich rechtlich begründbare Belege vorbringen. Die Regierung hat das LRA Neumarkt schriftlich angewiesen, die Genehmigung zu erteilen und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

MdM Eichinger gab zu bedenken, dass die benachbarten Grundstücke schwer zu verkaufen sind und mit Preiseinbußen zu rechnen ist, wenn das Vorhaben realisiert wird. Aus seiner Sicht wird die Regierung die Gemeinde kaum zwingen können, den Bebauungsplan zu ändern.

Der Markt Lauterhofen verweigert das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag von Herrn Oliver Spichal zur Errichtung einer sozialen Anlage im eingeschränkten Gewerbegebiet (GE m.E.) Hummelbühl-Meilergerstell aus städtebaulichen Gründen. Der Gebietscharakter als Gewerbegebiet muss erhalten bleiben. Die Wirtschaftsstruktur des Marktes Lauterhofen ist sehr stark von der Bauwirtschaft und von der verarbeitenden Industrie geprägt. Auf diesem Sektor muss seit Jahren ein tiefgreifender Einbruch verkräftet werden. In der Folge brachen auch die Gewerbesteuererinnahmen drastisch ein und es droht ein größerer Verlust an Arbeitsplätzen.

Der neu gewählte Marktgemeinderat hat daher in seiner Sitzung von 13. Juni 2002 beschlossen, ein Gemeindeentwicklungsprogramm zu erstellen. Dieses Programm hat die Stärkung des Wirtschaftsstandortes Lauterhofen zum Schwerpunkt. Dazu ist vorgesehen, die vorhandenen Gewerbegebiete intensiv für neue Betriebe zu bewerben, neue Gewerbegebiete zu erschließen und Existenzgründer zu fördern. Vor diesem Hintergrund muss gerade das bereits vorhandene Gewerbegebiet Hummelbühl-Meilergerstell jetzt sehr zeitnah für Existenzgründer und neue Betriebe genutzt werden. Eine anderweitige Nutzung, etwa mit einer sozialen Einrichtung, würde diese dringend notwendige Entwicklung geradezu konterkarieren. Eine Bezugnahme auf einen Beschluss des früheren Marktrates vom November 2001 bezüglich einer Eigenheimwohnanlage ist vor diesem Hintergrund nicht mehr zulässig.

Hierzu kommt, dass im Frühjahr dieses Jahres auf der gegenüberliegenden Straßenseite ein neues Fertigteilwerk genehmigt und errichtet wurde. Der Marktrat und das Landratsamt haben für einen ungestörten „Rund um die Uhr“-Betrieb die Genehmigung erteilt. Dieses Werk ist für die wirtschaftliche Entwicklung Lauterhofens sehr wichtig. Eine Betriebseinschränkung darf auch nicht ansatzweise erfolgen. Von daher wird die Marktgemeinde durch eine entsprechende gewerbliche Ansiedlung alles dafür tun, dass das Gewerbegebiet Hummelbühl-Meilergerstell baldmöglichst mit gewerblichen Betrieben belegt wird, die diesem Gebietscharakter und dieser Situation entsprechen.

Aus diesen vorgenannten wichtigen Belangen der Gemeindeentwicklung beschließt der Marktgemeinderat Lauterhofen:

- a) das gemeindliche Einvernehmen zum Bauantrag des Herrn Oliver Spichal nicht zu erteilen
- b) das Gewerbegebiet „Hummelbühl-Meilergerstell“ als eingeschränktes Gewerbegebiet zu belassen und baldmöglichst einer entsprechenden Nutzung zuzuführen.

Anmerkung: Dieser Beschluss des Marktrates hat nichts damit zu tun, dass Lauterhofen soziale Einrichtungen ablehnt. Ganz im Gegenteil. Das zeigt die gute Integration und die tiefe Verbundenheit mit den Einrichtungen der Regens-Wagner-Siftung. Der jetzt von Herr Spichal beantragte Platz ist falsch gewählt und widerspricht den Zielen der Gemeindentwicklung.

Baupläne und Bauvoranfragen

a) Halle für Mastschweinehaltung/Überdachung von Fahrsilos FINr. 637 Gemarkung Trautmannshofen

- Zum Bauantrag von Herrn Martin Nutz, Pavelsbach, Heinrichstraße 17, 92353 Postbauer-Heng (Halle für Mastschweinehaltung – Tektur zur Überdachung von Fahrsilos), wird das gemeindliche Einverständnis unter der Bedingung erteilt, dass die immissionschutzrechtlichen Belange vom LRA Neumarkt geprüft werden.

- Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die Änderung des Bebauungsplanes Deusmauer-Nord der Stadt Velburg.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2002 – Beratung und Beschluss

Der Kämmerer, Herr Kastner, gab ausführliche Erläuterungen zum Haushaltsplan 2002 und den Anlagen.

Es folgte eine eingehende Diskussion, wobei verschiedene Fragen der MdMs beantwortet wurden.

2. Bgm Gottschalk wünscht eine Aufstellung aller Projekte, bei denen zwar Planungen erstellt sind, jedoch noch keine Vergaben erfolgt sind, um Einsparmöglichkeiten prüfen zu können. Zudem sollten alle Fördermöglichkeiten genutzt werden.

MdM Preißl beantragte die Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die –Satzung bis zur nächsten Sitzung zu verschieben.

Die Beschlussfassung über den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2002 wird nicht bis zur nächsten MGR-Sitzung zurückgestellt.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Auf Grund des Art. 61 ff GO erlässt der Markt Lauterhofen die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2002. Der Verwaltungshaushalt, der Vermögenshaushalt, der Stellenplan, der Finanzplan und das Investitionsprogramm werden wie vorgelegt beschlossen.

Die Haushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Auflösung gemeindefreies Gebiet „Grafenbucher Forst“

Mit Schreiben vom 23.07.01 hat der Markt Lauterhofen um Einleitung des Verfahrens zur Eingliederung des gemeindefreien Gebietes Grafenbucher Forst gebeten.

Die Regierung der Oberpfalz hat mit Schreiben vom 07.03.02 dem LRA Neumarkt i.d.OPf. mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, das gemeindefreie Gebiet Grafenbucher Forst aufzulösen und in den Markt Lauterhofen einzugliedern.

Die ebenfalls angrenzende Gemeinde Alfeld hat auf einen Eingliederungsantrag verzichtet.

Nach kurzer Diskussion und Beantwortung einiger Fragen wurde folgender Beschluss gefasst:

Der MGR ist mit der Auflösung des gemeindefreien Gebietes Grafenbucher Forst und Eingemeindung in das Gebiet des Marktes Lauterhofen einverstanden.

Bestellung einer(s) Behindertenbeauftragten und einer(s) Jugendbeauftragten

a) Die Arbeitsgemeinschaft „Offene Behindertenarbeit im Landkreis Neumarkt i.d.OPf.“ bittet um Berufung eines Behindertenbeauftragten.

MdM Preißl schlug für diese ehrenamtliche Tätigkeit MdM Renner vor.

MdM Renner wird zum Behindertenbeauftragten des Marktes Lauterhofen bestellt.

MdM Renner enthielt sich der Stimme und nahm das Amt an. Bgm Braun dankte Herrn Renner für die Übernahme dieser Tätigkeit.

b) Die bisherige Jugendbeauftragte, Frau Walburga Seitz, hat Bgm Braun mitgeteilt, dass sie dieses Amt nicht mehr ausüben will.

Bgm Braun dankte Frau Seitz für ihre Tätigkeit in der Jugendarbeit und wird Ihr bei Gelegenheit persönlich seinen Dank aussprechen.

MdM Burger schlug für diese ehrenamtliche Tätigkeit MdM Kölbl vor.

MdM Kölbl wird zum Jugendbeauftragten des Marktes Lauterhofen bestellt.

MdM Kölbl enthielt sich der Stimme und nahm das Amt an. Bgm Braun dankte Herrn Kölbl für die Übernahme dieser Tätigkeit.

Antrag auf erneute Genehmigung einer öffentlichen Buslinie Dippersricht-Neumarkt i.d.OPf.

Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen OVF Omnibusverkehr Franken GmbH und Gerhard Hirschmann, Mettenhofen auf erneute Genehmigung für die Einrichtung, die Linienführung und den Betrieb sowie auf Übertragung des Betriebes gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Dippersricht – Neumarkt i.d.OPf.

Bekanntgaben – Anfragen

a) Am 01.07.02 hat eine Kommission den OT Pettenhofen im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden – Unser Dorf hat Zukunft 2002-2004“ besichtigt. Bgm Braun dankte in diesem Zusammenhang den Pettenhofener Bürgern für ihre Teilnahme und

Engagement im Namen der Gemeinde.

b) Bgm Braun übergab 2. Bgm Gottschalk ein Schreiben des Heimatvereins Holzheim bei Neuss am Rhein. Der Verein bittet, die Mitteilung an den OT Holzheim weiterzuleiten.

c) MdM Eichinger regte an, eine Liste der Repräsentationsartikel, die der Markt Lauterhofen zum Kauf anbietet, ständig im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, und auch in der Gemeinde-Homepage darzustellen.

d) Mittersberger Bürger haben gegenüber MdM Lang eine Geschwindigkeitsbeschränkung für den OT Mittersberg beantragt.

Bgm Braun verwies auf eine bevorstehende Verkehrsschau und bat die MdMs gegebenenfalls um Meldung verkehrsrechtlicher Angelegenheiten.

e) Bürger haben MdM Renner auf das angeblich zu niedrige Geländer der Bahnbrücke über die Neumarkter Straße hingewiesen.

Nach Ansicht von Bgm Braun ist das Geländer nicht zu niedrig, allerdings wegen nur teilweiser Vergitterung nicht sicher genug. Bezüglich einer nachträglichen Sicherung wurde bereits mit der DLE Kontakt aufgenommen.

f) MdM Brandl wies darauf hin, dass das Vorfahrt-achten-Schild an der Einmündung Schlossäcker-Zur Schanze durch Sträucher verdeckt ist und bat um Abhilfe.

g) Eine Bürgerin hat 3. Bgm Benzinger erneut auf die mangelnde Möglichkeit aufmerksam gemacht, während Gottesdiensten in der St-Michaels-Kirche eine Toilette aufzusuchen.

Bgm Braun wird in dieser Angelegenheit mit Herrn Pfarrer Penkalla Rücksprache führen.

h) Bgm Braun erklärte auf Anfrage von MdM Preißl bezüglich der Beschwerde von Herrn Alfons Krieger, Bahnhofstraße 1, dass mit der Fa. Beton Meier schon einige Gespräche wegen des Befahrens der Neumarkter Straße mit LKWs erfolgt sind (MGRS vom 13.06.02, TOP 6 m).

Nach Darstellung der Fa. Meier erfolgt die An- und Abfahrt zum Firmengelände zum größten Teil über die Umgehungsstraße. Einige MdMs stellten klar, dass die Neumarkter Straße und Bahnhofstraße auch von LKWs anderer Firmen befahren wird. Insgesamt hat sich die Situation in letzter Zeit allerdings bereits gebessert.

j) MdM Seitz brachte vor dass bei starkem Regen Niederschlagswasser vom ehemaligen Erdausfallbecken auf ein Grundstück von Herrn Willibald Graf läuft und bat Abhilfe zu schaffen.

Bgm Braun wird mit einem Gemeindearbeiter eine Ortsbesichtigung vornehmen.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 01.08.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

- Anbau eines Geräteschuppens, FINr. 546/8, Gmkg. Lauterhofen
- Erweiterung und Erhöhung einer Maschinenhalle, FINr. 2008, Gmkg. Gebertshofen
- Bau eines Doppel-Carport mit Schuppen, FINr. 533/23, Gmkg. Lauterhofen
- Bauvoranfrage – Neubau Einfamilienhaus, FINr. 1764, Gmkg. Gebertshofen
- Ortsabrundungssatzung für Gemeindeteil Muttenshofen

- Zum Bauantrag von Herrn/Frau Hubert/Heike Schacha, Buschhof 6, Lauterhofen (Errichtung einer Reithalle), wird das gemeindliche Einverständnis mit dem Hinweis erteilt, dass von den Antragstellern ausreichend Parkplätze geschaffen werden müssen..

- Zum Antrag von Herrn Thomas Regner, Bajuwarenring 9, Lauterhofen auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Hochtannel-Schießmauer wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Die Befreiung beinhaltet die Errichtung eines Schuppens im Anschluss an einen Carport.

- Zum Bauantrag von Herrn Dietmar Ehrensberger, Weiße Marter 2, Lauterhofen (Neubau eines Geräteraumes), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

- Der MGR hat zu folgenden Anträgen das gemeindliche Einverständnis erteilt:

- a) Antrag auf Vorbescheid (Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 1960 der Gemarkung Gebertshofen) durch Jürgen Kuhn und Melanie Raspel, Muttenshofen 6, Lauterhofen
- b) Antrag auf Baugenehmigung (Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück FINr. 2012 der Gemarkung Gebertshofen) durch Jürgen Hauer, Rodlbühl 7, 91220 Schnaittach).

Das LRA Neumarkt teilt mit, dass es sich in beiden Fällen um Außenbereichsvorhaben handelt, die zum jetzigen Zeitpunkt im regulären Baugenehmigungsverfahren abgelehnt werden müssten, da öffentliche Belange entgegenstehen.

Der Markt Lauterhofen wird daher gebeten, eine Ortsabrundungssatzung gemäß Art. 34 Abs. 4, Satz 1 Nr. 3 BauGB zu erlassen, in der Teile der Grundstücke FINr. 1960 und 2011 und das Grundstück FINr. 2012 der Gemarkung Gebertshofen aufgenommen werden.

Nach eingehender Erläuterung durch Bgm Braun und Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Der MGR stimmt dem Vorschlag des LRA Neumarkt zu und beschließt den Erlass einer Ortsabrundungssatzung für den Gemeindeteil Muttenshofen. Es wird geprüft, ob für die betroffenen Grundstücke, die nicht bebaut werden, Erschließungsbeiträge anfallen.

- Zur Bauvoranfrage von Frau Kornelia Leybold, Reitelshofen 31, Lauterhofen (Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück FINr. 1764/1765 der Gemarkung Gebertshofen) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Zuteilung einer Hausnummer

Für den Aussiedlerhof Kellermann außerhalb von Deinschwang ist die Zuteilung einer Hausnummer erforderlich. Nach der derzeitigen Regelung würde das Anwesen die nächstfolgende Hausnummer

„Deinschwang 74“ erhalten. Herr Franz Kellermann beantragte telefonisch, dass für den Hof der Ortsteilname „Sagberg“ neu vergeben wird, ähnlich wie für die Anwesen Sendlbeck vor einigen Jahren der Ortsteilname Freiberg.

Folgende Alternativen sind möglich:

1. Deinschwang 74 (bisherige Regelung)
2. Sagberg 2 (neuer Ortsteil, von Herrn Kellermann beantragt)
3. Deinschwang, Sagberg 2, (Ortsteil- und Straßenbezeichnung)

Nach kurzer Diskussion wurde folgender Beschluss gefasst:

Für den Aussiedlerhof Kellermann bei Deinschwang wird die Hausnummer Deinschwang 74 zugeteilt.

Geplante Landschaftspflegemaßnahmen 2002 im Gemeindebereich Lauterhofen

Bgm Braun gab die vom Landschaftspflegeverband Neumarkt im Jahr 2002 geplanten Landschaftspflegemaßnahmen im Gemeindebereich bekannt.

MdM Seitz beantragte, das Windloch (Gemarkung Lauterhofen) als Pflegemaßnahme für das 2003 zu melden.

Gesamtfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern – Ergänzendes Anhörungsverfahren

Der Regionale Planungsverband Regensburg bittet im Rahmen des ergänzenden Anhörungsverfahrens um Stellungnahme zur Fortschreibung des LEP Bayern.

Der MGR beantragt die Aufnahme folgender Projekte im Hinblick auf die Gesamtfortschreibung des LEP Bayern:

- 6-spuriger Ausbau der BAB 3
- 3-spuriger Ausbau der Bundesstraße 299, zumindest teilweise
- Lärmschutzmaßnahmen an der BAB 6 im Gemeindebereich Lauterhofen

Dringlichkeitsliste Abwasseranlagen

Bgm Braun verlas eine Mitteilung des WWA Regensburg bezüglich der Aufnahme von Vorhaben in die Dringlichkeitsliste für das Förderprogramm 2003 und gab einen kurzen Überblick über die im Vorjahr gemeldeten Vorhaben.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, die künftige Abwasserbeseitigung in kleineren Ortsteilen nach vorangegangenen Bürgerversammlungen und ausreichender Meinungsbildung generell im MGR zu behandeln.

Der MGR beantragt die Aufnahme des OT Mittersberg in die Dringlichkeitsliste für das Förderprogramm 2003 hinsichtlich von Zuwendungen zum Bau kommunaler Abwasseranlagen.

MdM Preißl beantragte die Bekanntgabe der Anschlusskosten kleinerer Ortsteile nach Abschluss der Untersuchungen durch das beauftragte Ingenieurbüro Roth (siehe MGRS vom 13.09.01, TOP 7!).

MdM Lang bat um Informationen über die Förderung von Kleinkläranlagen.

Bgm Braun kündigte an, dass Herr Roth zu einer der nächsten MGR-Sitzungen geladen wird und dabei Gelegenheit gegeben ist, derartige Fragen zu stellen.

Ernennung von 2 Mitgliedern des Marktgemeinderates für Kindergarten-Beirat

Aus den Reihen des MGR wurden die MdMs Haider und Renner als Vertretung des Marktes Lauterhofen im Kindergarten-Beirat vorgeschlagen.

MdM Haider gab eine kurze Information über die derzeitige Zusammensetzung des Beirats.

Die MdMs Haider und Renner werden zu Vertretern des Marktes Lauterhofen für den Kindergarten-Beirat ernannt.

MdM Haider und MdM Renner enthielten sich der Stimme.

Bekanntgabe – Sonstiges – Anfragen

a) Der MGR erhebt keine Einwände gegen die Durchführung eines Auto-Cross-Slaloms auf dem Grundstück FINr. 1662 der Gemarkung Gebertshofen am 18.08.02 durch den MSC Wallerberg e.V.

b) Die Stadt Neumarkt lädt zum Besuch des diesjährigen Juravolksfestes ein.

Als Termin wurde der 14. August vereinbart. Eine gesonderte Einladung wird ergehen.

c) MdB Rudolf Kraus hat sich zu einem Gemeindebesuch am 20.08.02 von 10.00-13.00 Uhr angemeldet. Eine Einladung wird noch erfolgen.

d) Die Vermessung der neuen Ortsumgehung Lauterhofen beginnt etwa Mitte September dieses Jahres.

e) Bgm Braun hat heute mit dem Regierungspräsidenten, Herrn Dr. Weidinger, ein Gespräch in Regensburg über das von Herrn Spichal beantragte Aussiedlerwohnheim geführt und ihm die Problematik vorgetragen.

Die Regierung erwägt, das LRA Neumarkt anzuweisen, das fehlende Einvernehmen des Marktes Lauterhofen zu dem Vorhaben zu ersetzen.

f) MdM Haider bat, die Gemeindearbeiter auf die Verpflichtung zu aktivem Feuerwehrdienst bei Einsätzen der FF Lauterhofen während der Arbeitszeit hinzuweisen, da zu bestimmten Zeiten die Anzahl der verfügbaren Feuerwehrleute sehr beschränkt ist.

g) MdM Haider beantragte die Ansetzung eines Besichtigungstermins der Schule, der Mehrzweckhalle sowie der Außenanlagen.

MdM Eichinger erinnerte in diesem Zusammenhang an den vor einigen Monaten von ihm beantragten Ortstermin bezüglich Buswendeplatz und Parkplatz des Kindergartens St. Gabriel.

Laut Bgm Braun wird eine Besichtigung vorgenommen, wobei auch der Kindergarten einbezogen wird.

h) MdM Haider beantragte eine allgemeine Information über die Kosten für den Ausbau von Siedlungsstraßen.

Laut Bgm Braun ist eine pauschale Information aufgrund der unterschiedlichen Baukosten einzelner Straßen kaum möglich. Er bat deshalb, sich bei derartigen Fragen an die Verwaltung zu wenden.

i) MdM Lang erinnerte 2. Bgm Gottschalk an die Anfrage an den Gemeindefesttag wegen der Benutzung von Feld- und Waldwegen durch Reiter.

Die Anfrage wird in der kommenden Sitzung des Gemeindefesttags auf Kreisebene behandelt, die in Lauterhofen stattfinden wird.

j) MdM Preißl beantragte die Aufstellung des Geschwindigkeitsmessgerätes in Traunfeld.

k) MdM Preißl bat um Bekanntgabe der Prüfungsbemerkungen des LRA Neumarkt zum Haushaltsplan 2001.

l) Bgm Braun teilte auf Anfrage von 3. Bgm Benzinger mit, dass am 25.07.02 eine Verkehrsschau stattgefunden hat.

Eine Niederschrift von Seiten des LRA Neumarkt wird demnächst bekannt gegeben.

Nach Ansicht von MdM Preißl hätten die MdMs zu dieser Verkehrsschau geladen werden sollen.

2. Bgm Gottschalk erklärte, dass es auch in anderen Gemeinden nicht üblich ist, dass der gesamte Gemeinderat an Verkehrsschauen teilnimmt.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 05.09.2002

Baupläne und Bauvoranfragen - Nutzungsänderung: Umbau der vorh. Futterkammer zum Schweinemastabteil, FINr. 441 Gmkg. Deinschwang

a) Zum Bauantrag von Herrn Josef Meier, Ballertshofen 43, Lauterhofen (Nutzungsänderung – Umbau der vorhandenen Futterkammer zum Schweinemastabteil), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt. Aufgrund der bereits vorhandenen Nachbarschaftsbeschwerden wird das LRA Neumarkt gebeten, die immissionsfachlichen Belange nochmals zu überprüfen.

MdM Deinhard bat, den Bauherrn auch von Seiten der Gemeinde aufzufordern, zusätzliche Maßnahmen zur Minderung der Geruchsbelästigung zu ergreifen.

Änderung Bebauungsplan – Gewerbegebiet mit Einschränkung (GE m.E.) Hummelbühl-Meilergerstell

Stellungnahme zum Bebauungsplan der Stadt Altdorf „Auf der Leiten“, OT Hagenhausen

Stellungnahme zum Bebauungsplan der Gemeinde Berg „Loderbach-Weingärten“

Stellungnahme zur Flächennutzungsplanänderung der Gemeinde Berg, OT Loderbach

a) Bgm Braun erklärte, dass nach Rücksprache mit dem Bayerischen Gemeindetag der Bebauungsplan Hummelbühl-Meilergerstell bezüglich des eingeschränkten Gewerbegebietes geändert werden sollte, um künftig eine ausschließlich gewerbliche Nutzung zu sichern. Es wird geraten, den Bebauungsplan zu ändern und für den Bebauungsplan eine Veränderungssperre zu beschließen.

Der MGR beschließt die Änderung des Bebauungsplanes Hummelbühl-Meilergerstell. Die Änderung bezieht sich auf das eingeschränkte Gewerbegebiet (GE m. E.) dieses Bebauungsplanes.

Der MGR beschließt eine Satzung für das GE m.E. Hummelbühl Meilergerstell, die eine Veränderungssperre beinhaltet. Die Satzung tritt an dem der Bekanntmachung folgenden Tag in Kraft.

b) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 der Stadt Altdorf für das Gebiet „Auf der Leiten“ im OT Hagenhausen.

c) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Berg für den OT Loderbach, Deckblatt Nr. 9.

d) Der Markt Lauterhofen erhebt im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB keine Einwände gegen die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 26 „Loderbach-Weingärten“ der Gemeinde Berg.

Stellungnahme zur Anfrage der Stadtwerke Neumarkt über eine künftige Mitbenutzung von Grundstück und Anlagenteil e Hallerbrunnen

Bgm Braun verlas ein Schreiben der Stadtwerke Neumarkt, worin der Markt Lauterhofen um eine positive Stellungnahme gebeten wird.

Nach Ansicht von Bgm Braun sollten vor einer Stellungnahme des MGR die kompletten Antragsunterlagen angefordert und in einer reinen Informationssitzung erläutert werden, nachdem dem MGR acht neue Mitglieder angehören.

Nach kurzer Diskussion wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Antrag von MdM Preißl auf sofortige Ablehnung der Anfrage der Stadtwerke Neumarkt über eine künftige Mitbenutzung von Grundstück und Anlagenteile Hallerbrunnen wird abgelehnt.

Der MGR fordert die Vorlage der kompletten Antragsunterlagen im Hinblick auf eine künftige Mitbenutzung des Hallerbrunnens sowie die Erläuterung durch die Stadtwerke Neumarkt unter Beteiligung des WWA Regensburg in einer gesonderten MGR-Sitzung ohne Beschlussfassung. Eine Entscheidung des MGR in dieser Angelegenheit soll zu einem späteren Zeitpunkt getroffen werden.

Fahrplanänderungen – Öffentlicher Personennahverkehr

a) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO und Schielein auf Zustimmung zur Fahrplanänderung gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Amberg – Neumarkt i.d.OPf.

b) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen OVF Omnibusverkehr Franken GmbH und Hirschmann auf Genehmigung und Zustimmung zur Fahrplanänderung und auf Entbindung von der Betriebspflicht gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Dippersricht – Neumarkt i.d.OPf.

Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO Regionalbus Ostbayern GmbH, Schielein und Hirschmann auf Zustimmung zur Fahrplanänderung gemäß Personenbeförderung für den Linienverkehr Mantlach über Laaber – Neumarkt i.d.OPf.

Bestellung eines Seniorenbeauftragten

Bgm Braun verlas ein Schreiben des LRA Neumarkt bezüglich der Seniorenbeauftragten bei den Gemeinden.

MdM Preißl schlug vor, einen Seniorenbeirat zu ernennen.

Im nächsten Mittelungsblatt soll eine entsprechende Information der Bürger erfolgen und um Meldung von Interessenten gebeten werden. Der MGR wird anschließend entscheiden, ob nur eine Person oder ein Seniorenbeirat ernannt wird.

Bgm Braun erklärte auf Anfrage von MdM Preißl, dass die Frauenbeauftragte, Frau Pauline Spies, noch im Amt ist und regte anschließend an, den Jugendbeauftragten, den Behindertenbeauftragten und den künftigen Seniorenbeauftragten/-Beirat um einen jährlichen Bericht zu bitten. Der MGR stimmte diesem Vorschlag zu.

Bekanntgaben – Anfragen

- a) Bgm Braun gab die Mitteilung des LRA Neumarkts zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan des Marktes Lauterhofen für das Haushaltsjahr 2002 einschließlich der ergänzenden Prüfungsbemerkungen bekannt.

MdM Preißl bat erneut um Aushändigung der Prüfungsbemerkungen zum Haushaltsplan 2001 und auch zum diesjährigen Haushaltsplan. Bgm Braun wies darauf hin, dass die Prüfungsbemerkungen in der MGRS am 23.08.01 (TOP 4) bekannt gegeben wurden.

Eine Ablichtung der Prüfungsbemerkungen zu den Haushaltsplänen 2001 und 2002 soll den MdMs in der nächsten MGRS vorgelegt werden.

b) Das LRA teilt mit, dass Herr Herbert Ulbrich mit Wirkung vom 01.09.2002 als Kreisbrandinspektor bestätigt wurde.

c) Am 08.09.02 findet der „Tag des offenen Denkmals“ statt. Von Seiten der Gemeinde wurden drei Objekte (Pfarrhof Traunfeld, Kirche Deinschwang und Freiberg-Kapelle) gemeldet.

MdM Deinhard wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Freiberg-Kapelle an jedem Sonntag zur Besichtigung geöffnet ist.

d) Der Renault-Club Trautmannshofen lädt zum Stoppelfeldrennen am 22.09.02 (ersatzweise am 06.10.02) am Ortsende von Trautmannshofen in Richtung Ammelhofen ein.

e) Die Fa. I.N.E. GmbH teilt mit, dass sie sich derzeit um Flächen auf der Mantlacher Höhe zur Errichtung von mindestens drei Windenergieanlagen bemüht.

Laut Bgm Braun existiert ein Entwurf eines Regionalplans, in dem dieses Gebiet als Vorbehaltsgebiet gekennzeichnet ist. Aus diesem Grund erfolgte eine Übernahme in den Landschaftsplan. Laut Auskunft des LRA Neumarkt gibt es allerdings zur Zeit in der Gemeinde Lauterhofen keine rechtskräftig ausgewiesene Vorbehaltsfläche für Windenergie.

f) Der Verein „Hilfe für Osteuropa e.V.“ bittet unter Schirmherrschaft von Bgm Braun um Sach- und Geldspenden für die Aktion „Flutopfer in Mitteldeutschland“.

g) Die Schule der Dorf- und Landesentwicklung Plankstetten lädt zu einer Exkursion nach Vorarlberg und in den Bregenzer Wald am 18./19.10.02 ein.

h) Als Termin für eine Gemeindebesichtigung wurde Samstag, 09. November 02 (Beginn: 09.00 Uhr) vereinbart. Das Besichtigungsprogramm wird zu gegebener Zeit festgelegt.

i) Laut Bgm Braun findet die nächste MGR-Sitzung voraussichtlich am 19.09.02 statt.

j) MdM Renner erinnerte an den Antrag von Bürgern aus Reitelshofen auf Anbringung eines Verkehrsspiegels im Ortsbereich Reitelshofen.

k) MdM Eichinger bat erneut um die Besichtigung des Umfeldes der Schule Lauterhofen.

Die Besichtigung soll laut Bgm Braun im Rahmen der vereinbarten Gemeindebesichtigung am 09.11.02 erfolgen.

l) MdM Eichinger bat um Anbringung einer Beschilderung im Bereich des neuen Wanderweges (Nähe Anwesen Hildebrand, Lampertstraße) für Parkplätze.

Bgm Braun wird zusammen mit MdM Eichinger eine Ortsbesichtigung durchführen.

m) MdM Eichinger erkundigte sich nach dem Sachstand in Sachen Bauplatz Lengyel (Keltenring 1, Lauterhofen).

Laut Bgm Braun hat der Markt Lauterhofen um Mitteilung gebeten, wie die Aussage des Anwalts zu interpretieren ist, dass in Kürze ein Weiterbau erfolgt.

Eine eventuelle Mitteilung des Anwalts wird den MdMs vorgelegt.

Auf Anregung von MdM Eichinger soll dem von Herrn Lengyel beauftragten Anwalt ein Foto des Bauplatzes zugesandt werden.

n) MdM Haider bat um eine Aufstellung, in welcher Höhe Kosten für die jeweiligen Gewerke des Rathausumbaus vorgesehen wurden und welche Beträge bisher ausgegeben wurden und wie lange die eigentliche Baumaßnahme dauert..

Bgm Braun zählte die Maßnahmen auf, die heuer noch durchgeführt werden und schlug vor, Herrn Architekten Wochnick im nächsten Jahr zu einer MGR-Sitzung zu laden.

o) MdM Lang beklagte, dass Flaschen auch dann an den Glascontainern in Trautmannshofen abgestellt oder zerbrochen werden, wenn die Container bereits voll gefüllt sind und bat um Aufstellung von entsprechenden Hinweisschildern.

Der MGR lehnt eine Anbringung von derartigen Schildern ab. Allerdings sollen allgemeine Hinweise im gemeindlichen Mitteilungsblatt erfolgen.

p) MdM Mertl bat um eine Aufstellung aller gemeindlicher Flächen im Gemeindebereich.

Bgm Braun gab zu bedenken, dass eine derartige Aufstellung einen sehr hohen Zeitaufwand verursachen würde, sicherte allerdings einen Ausdruck (ohne Lagepläne) zu.

q) MdM Kölbl teilte mit, dass ein Fanggitter im Traunfelder Bach erneuert wird und bat um Prüfung der Bankettgestaltung an Ortsstraßen in Traunfeld. Laut Bgm Braun ist die Maßnahme noch nicht abgeschlossen.

r) Bgm Braun bat auf Anfrage von MdM Spitz, dass er die Fa. Thumann um ein Angebot für die Asphaltierung einer Restfläche im Bereich des Anwesens Lang in Pettenhofen bitten soll.

s) An der Kreisstraße NM 9 wurde auf Antrag von Pettenhofener Bürgern im Bereich der unteren Einfahrt nach Pettenhofen vor kurzem ein Schild „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 70“ angebracht.

Das LRA Neumarkt lehnt allerdings eine Geschwindigkeitsbeschränkung im Bereich der oberen Ortszufahrten nach Pettenhofen ab. Bgm Braun verwies auf den Bericht der letzten Verkehrsschau, der in der kommenden MGRS bekannt gegeben wird.

t) MdM Hollweck legte im Zusammenhang mit dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ eine Fotomontage vor, die mehrere Objekte aus dem Ortsbereich Pettenhofen vor und nach der Dorferneuerung beinhaltet und bat um Aushang im Schaukasten in Pettenhofen.

Bgm Braun wird den Bericht der Prüfungskommission nach Eingang bei der Gemeinde bekannt geben.

u) MdM Preißl bat im Auftrag der Anlieger, das Fanggitter im Traunfelder Bach beweglich zu gestalten. Außerdem sollte am Kinderspielplatz in Traunfeld eine Türe angebracht werden. MdM Kölbl berichtete hierzu, dass ein Türchen noch angebracht wird.

Weiterhin schlug MdM Preißl zur Bankettgestaltung an Abzweigungen von Ortsstraßen in Traunfeld die Anbringung von Rasengittersteinen vor.

Bgm Braun wandte ein, dass derartige Steine oft durch den Winterdienst herausgerissen werden.

v) MdM Preißl bat um Vorlage einer Abschrift der Petition an den Bayerischen Landtag (MGRS vom 01.08.02, TOP 13 b) und beantragte wegen der seiner Meinung nach unzureichenden Information der Bevölkerung die Abhaltung einer Bürgerversammlung, zu der die beteiligten Stellen, ein Vertreter des LRA Neumarkt, Herr Oliver Spichal und einen Bürgermeister eines vergleichbaren Ortes in der Oberpfalz mit einer derartigen Einrichtung eingeladen werden sollten.

Bgm Braun stellte klar, dass der Inhalt der Petition in der letzten MGR-Sitzung eingehend beraten und auch verlesen wurde und erläuterte anschließend das Vorgehen der Gemeinde. Von mangelnder Information der Bevölkerung kann keinesfalls die Rede sein.

2. Bgm Gottschalk verdeutlichte, dass die gemeindlichen Möglichkeiten zur Verhinderung der Einrichtung bisher optimal ausgeschöpft wurden.

Nach lebhafter Diskussion wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Antrag von MdM Preißl auf Abhaltung einer Bürgerversammlung bezüglich des Übergangwohnheims für Spätaussiedler wird befürwortet.

Der Antrag ist somit abgelehnt.

Der Antrag von MdM Deinhard auf Beendigung der Debatte zum Thema Übergangwohnheim für Spätaussiedler wird befürwortet.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 26.09.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

- **Tekturplan zum Gewerbeobjekt, FINr. 711/9, Hohe Birke**
 - **Bauvoranfrage über Einfamilienwohnhaus, FINr. 205, Gmkg. Deinschwang**
- a) Zur 2. Tekturplanung der Firma Alfred Weber, Produktentwicklung, Gartenstr. 4a, 91230 Happurg (Anbau Stromhäuschen und Halle an die Mühle, Verschiebung Wassertank) auf dem Grundstück, FINr. 711/9, Gmkg. Gebertshofen wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.
- b) Zur Bauvoranfrage des Herrn Gerhard Liebl, Flurstraße 27, 92318 Woffenbach auf Abbruch des bestehenden Wohnhauses und Errichtung eines neuen Einfamilienhauses (E+D) auf dem Grundstück, FINr. 205 der Gemarkung Deinschwang wird das gemeindliche Einverständnis unter der Auflage erteilt, dass eine ordnungsgemäße Abwasserentsorgung gewährleistet werden kann. Diesbezüglich ist vom Bauherrn eine Sondervereinbarung mit dem Markt Lauterhofen abzuschließen.

Situation Klärschlamm Entsorgung

2. Bgm Gottschalk teilte mit, dass in naher Zukunft geplant sei, die Ausbringung von Klärschlamm auf landwirtschaftliche Flächen zu verbieten. Ein diesbezüglicher Gesetzentwurf ist zwar vorerst gescheitert. Eine entsprechende Verordnung wurde noch nicht erlassen. Jedoch haben sich bereits einige Abnehmer von landwirtschaftlichen Produkten, wie Brauereien und Molkereien geweigert, Milch und Braugerste abzunehmen, wenn ein Landwirt seine Flächen mit Klärschlamm gedüngt hat. Dies hat die Fa. Huber aus Berching zum Anlass genommen, ein landkreisweites Konzept zur Verwertung des anfallenden Klärschlammes zu entwickeln. Bis dies jedoch soweit ist, müssen die Betreiber ihren Klärschlamm wie bisher entsorgen.

Zur derzeitigen Situation in Lauterhofen erteilte der 2. Bgm dem anwesenden Klärwärter, Herrn Max Breunig das Wort.

Herr Breunig schilderte, dass die Anlage in Lauterhofen seit ca. 10 Jahren in Betrieb ist. Da in den letzten Jahren immer mehr Ortschaften an die Kanalisation angeschlossen wurden, erhöhte sich der Anfall von Klärschlamm kontinuierlich. Es können bis zu 1.200 m³ Klärschlamm gelagert werden. Die Anlage selbst ist nicht dafür ausgelegt, dass der anfallende Klärschlamm entwässert und als Trockensubstanz einer Verwertung zugeführt werden kann. Hier fehlen vor allem Behälter für das beim Trocknungsvorgang anfallende Filtrationswasser.

Derzeit bestehen mit verschiedenen Landwirten Verträge zur Abnahme des Klärschlammes, jedoch hat sich nunmehr ein Landwirt geweigert, seinen Vertrag zu erfüllen.

Nach eingehender Beratung wurde folgendes vorgeschlagen:

Seitens des Marktes wird kein Zwang ausgeübt, dass die bestehenden Verträge erfüllt werden. Es soll jedoch nochmals mit allen Landwirten gesprochen werden, um zu erreichen, dass der Klärschlamm wenigstens noch bis Mitte nächsten Jahres auf die landwirtschaftlichen Flächen ausgebracht werden kann. Falls dies nicht anders erreicht werden kann, soll den Landwirten auch eine Erhöhung ihrer bisherigen Entschädigung um bis zu 20 % angeboten werden. Sollte dennoch eine Abnahme des Klärschlammes nicht erreicht werden können, werden Angebote von Firmen für Klärschlamm Entsorgung eingeholt.

Bericht aus dem Kindergartenbeirat

In der Sitzung vom 01.08.2002 wurden die Markträte Haider und Renner zu Mitgliedern des Kindergartenbeirats bestellt.

Marktrat Haider berichtete über die am 09.09.02 stattgefundenene erste Sitzung des Kindergartenbeirats. Mitglieder in diesem Arbeitskreis sind:
als Vertreter des Marktes: Marktrat Haider und Marktrat Renner
als Vertreter des Kindergartenträgers: Herr Georg Wittmann und Frau Barbara Federl
als Vertreter des Elternbeirats: Herr Alexander Götz, Herr Reinhold Mertl und Frau Angela Springs, sowie die Kindergartenleiterinnen Frau Silvia Wittmann und Anita Strobl. Für Bauangelegenheiten wurde Herr Michael Kopp in den Beirat berufen. Weiterhin sind zu jeder Sitzung auch Pfarrer Penkalla und Bgm Braun eingeladen.

Marktrat Haider wurde in der ersten Sitzung des Kindergartenbeirates zum Vorsitzenden ernannt. Ziel des Kindergartenbeirats ist die Unterstützung des Kindergartenträgers bei seinen Aufgaben. Künftig soll für jedes Kindergartenjahr (September bis August) ein Haushaltsplan für jeden Kindergarten aufgestellt werden, um finanzielle Engpässe zu vermeiden. Zur Finanzierung der Kindergärten sollen nach Möglichkeit auch neue Geldquellen erschlossen werden. Die anstehenden Baumaßnahmen, besonders im Kindergarten „Maria Goretti“, sollen künftig besser koordiniert werden. Außerdem sollen hier auch die vom Kreisbrandrat beanstandeten Mängel feuertechnischer Art beseitigt werden.

Marktrat Renner ergänzte, dass auch im Kindergarten St Gabriel Mängel bestehen (bei den Fenstern fehlen noch die Tropfnasen, im Waschraum brechen bei den Waschbecken die Fliesen auf), für deren Beseitigung der Markt (evtl. Gewährleistung durch die Baufirmen) zuständig ist.

Beratung über Gemeindeentwicklung

- Flächennutzungsplan / Wohn- und Gewerbegebiete

2. Bgm Gottschalk teilte mit, dass der Arbeitskreis „Landschaftsplan“ hier bereits eine gute Vorarbeit geleistet hat. Während des Aufstellungsverfahrens wurden für jeden größeren Ortsteil Möglichkeiten zur jeweiligen baulichen Entwicklung des Ortes aufgezeigt. Jedoch wurden die meisten dieser Vorschläge im Laufe des Genehmigungsverfahrens von den einzelnen Fachstellen aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen.

Der Antrag auf Genehmigung der 8. Flächennutzungsplanänderung mit integriertem Landschaftsplan, der in der nun vorliegenden Fassung problemlos genehmigt würde, wurde bisher nicht eingereicht, da hinsichtlich der baulichen Weiterentwicklung der Gemeinde kaum mehr eine Veränderung zum bereits bestehenden Flächennutzungsplan mehr ersichtlich ist.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, dieses Thema bei den anstehenden Bürgerversammlungen
In der Sitzung vom 01.08.2002 wurden die Markträte Haider und Renner zu Mitgliedern des Kindergartenbeirats bestellt.

Marktrat Renner ergänzte, dass auch im Kindergarten St Gabriel Mängel bestehen (bei den Fenstern fehlen noch die Tropfnasen, im Waschraum brechen bei den Waschbecken die Fliesen auf), für deren Beseitigung der Markt (evtl. Gewährleistung durch die Baufirmen) zuständig ist.

Beratung über Gemeindeentwicklung

- Flächennutzungsplan / Wohn- und Gewerbegebiete

2. Bgm Gottschalk teilte mit, dass der Arbeitskreis „Landschaftsplan“ hier bereits eine gute Vorarbeit geleistet hat. Während des Aufstellungsverfahrens wurden für jeden größeren Ortsteil Möglichkeiten zur jeweiligen baulichen Entwicklung des Ortes aufgezeigt. Jedoch wurden die meisten dieser

Vorschläge im Laufe des Genehmigungsverfahrens von den einzelnen Fachstellen aus unterschiedlichen Gründen wieder verworfen.

Der Antrag auf Genehmigung der 8. Flächennutzungsplanänderung mit integriertem Landschaftsplan, der in der nun vorliegenden Fassung problemlos genehmigt würde, wurde bisher nicht eingereicht, da hinsichtlich der baulichen Weiterentwicklung der Gemeinde kaum mehr eine Veränderung zum bereits bestehenden Flächennutzungsplan mehr ersichtlich ist.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, dieses Thema bei den anstehenden Bürgerversammlungen nochmals aufzugreifen. Außerdem wurde ein Fragebogen erstellt, der im Mitteilungsblatt des Marktes abgedruckt wird. Hier kann jeder seine Anregungen zur künftigen Gemeindeentwicklung vorbringen.

Nach eingehender Beratung wurde vereinbart, die 8. Flächennutzungsplanänderung wie folgt zu überarbeiten:

- Nach Möglichkeit soll die ursprüngliche Fassung der 8. Flächennutzungsplanänderung als Grundlage dienen. Vorschläge und Anregungen aus den anstehenden Bürgerversammlungen sollen den bereits ursprünglich dargestellten Bedarf an neuem Bauland unterstützen, soweit noch höherer Bedarf an Bauflächen vorhanden sein sollte, müsste der Plan durch das Büro Ermisch entsprechend den Vorstellungen des Marktes sogar noch ergänzt werden.
- Nach Möglichkeit soll die ursprüngliche Fassung der 8. Flächennutzungsplanänderung auch genutzt werden, um Kosten zu sparen.
- Mit der ergänzten 8. Flächennutzungsplanänderung soll dann bei den einzelnen Fachstellen vorgeschlagen werden.

Verschiedenes – Bekanntgaben – Anfragen

a) Am kommenden Sonntag findet in der Zeit von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Bahnhofplatz in Lauterhofen eine Leistungs- und Geräteschau aller gemeindlichen Feuerwehren statt. Der Kreisbrandmeister, Herr Häberl lädt hierzu alle Marktgemeinderatsmitglieder ein.

b) Der Landschaftspflegeverband Neumarkt teilte in seinem Schreiben vom 18.09.02 mit, dass künftig die Heckenpflege aus Mitteln des Bay. Kulturlandschaftsprogramms gefördert werden kann. Die Markträte wurden deshalb gebeten, mitzuteilen, für welche Hecken Pflegemaßnahmen erforderlich wären.

c) Bezugnehmend auf TOP 7c der letzten Sitzung wurde jedem Marktrat eine Übersicht über die voraussichtlichen Kosten der Kanalisation für verschiedene außenliegende Ortsteile überreicht. Die Gesamtkosten belaufen sich voraussichtlich auf 2.976.713,-- € Bereits im Jahre 2004 soll mit dem Bau der Kanalisation für die Orte Ballertshofen, Deinschwang und Mettenhofen begonnen werden. Die hier veranschlagten Kosten liegen bei 1.972.585,-- €

Da auch andere Landkreismunicipalitäten ähnliche Probleme mit der Finanzierung der Abwasserbeseitigungen ihrer kleineren Orte haben, sollte dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen des Gemeindetags angesprochen werden. Dazu sollte auch MdL Hofmann sowie ein Vertreter des komm. Prüfungsverbandes eingeladen werden. Soweit möglich sollte dabei geklärt werden, ob eine staatliche Förderung der Abwasseranlagen über das Jahr 2005 hinaus noch möglich ist.

Marktrat Haider nahm Bezug auf die letzte Sitzung. Im Gegensatz zu den Feststellungen des Ingenieurbüros Roth zeigte er auf, dass Kleinkläranlagen bis zu 20 EGW kostengünstiger sind als ein Anschluss an die zentrale Kläranlage.

Nach Meinung von 2. Bgm Gottschalk ist unklar, wer Träger einer Kleinkläranlage sein muss, damit eine staatliche Förderung einer solchen Anlage möglich ist.

d) Marktrat Hiereth bat nachzuforschen, ob das von Herrn Lehmeier an der Mittersberger Kreuzung errichtete Gebäude noch dem von ihm eingereichten Bauplan entspricht.

- e) Marktrat Benzinger stellte fest, dass das Knaben-WC in der Schule Lauterhofen zwar mit Pissoirs ausgestattet worden ist, jedoch wurde bisher die alte Rinne noch nicht beseitigt.
- f) Marktrat Benzinger wurde von einer Grabeigentümerin darauf angesprochen, dass die Trittplatten im Friedhof sehr uneben sind.

Ihm wurde mitgeteilt, dass der Markt Lauterhofen lediglich für die Wege, die mit Verbundpflaster ausgeführt sind, zuständig ist. Für die Begehbarkeit der mit Trittplatten ausgeführten Wege vor den jeweiligen Gräbern sind die Nutzungsberechtigten selbst verantwortlich. Material für das Heben der abgesunkenen Platten (Kies) steht im Friedhof kostenlos zur Verfügung.

- g) Marktrat Spitz erkundigte sich, ob das Angebot der Fa. Thumann zur Asphaltierung einer Restfläche bei der Einfahrt Lang, Pettenhofen bereits vorliegt.
- h) Marktrat Eichinger stellte fest, dass aus der Bahnbrücke über die Neumarkter Straße ein Baum wächst. Dieser sollte durch die Gemeindearbeiter entfernt werden, damit das kürzlich erst sanierte Bauwerk keinen Schaden nimmt.
- i) Marktrat Eichinger gab bekannt, dass die Motorradfreunde Lauterhofen am Sonntag, den 13.10.02 ein Seifenkistenrennen von der Alten Sulzbacher Straße aus zur Kläranlage Lauterhofen durchführen.

Der Marktrat erhebt keine Einwände gegen die Durchführung dieser Veranstaltung.

- j) Marktrat Haider bemerkte, dass die Treppe bei der Mehrzweckhalle bereits wieder reparaturbedürftig ist. Die notwendigen Ausbesserungsarbeiten sollten noch vor der Frostperiode durchgeführt werden. Diesmal sollte jedoch kein billiger Estrichmörtel, sondern ein spezieller Reparaturmörtel verwendet werden.
- k) Marktrat Haider stellte fest, dass die Bankette der Straße Ballertshofen – Grafenbuch – Gebertshofen, die als Umleitungsstrecke beim Ausbau der NM 9 genutzt worden ist, aufgeschottert werden müssen. Nach Meinung von Marktrat Haider sollten die Kosten der Wiederherstellung vom Landkreis getragen werden.
- l) Marktrat Lang teilte mit, dass das Straßennamensschild am Beginn der Industriestraße (bei Trollius) ausgebleicht und deshalb nicht mehr lesbar ist.
- m) Nach Feststellungen von Marktrat Renner sind die Gehwege der Freizeitanlage Lauterhofen durch starken Regen ausgespült worden. Da diese Wege auch durch viele Rollstuhlfahrer genutzt werden, sollten sobald als möglich Wegeausbesserungen durchgeführt werden.
- n) Marktrat Kölbl bat die anwesende Presse, nochmals darauf hinzuweisen, dass die Bürger aus dem Bereich Traunfeld alle während der Wasser- bzw. Kanalbaumaßnahme abhanden gekommenen oder beschädigten Grenzsteine bei der Gemeindeverwaltung melden sollten
- o) Marktrat Seitz trug eine Beschwerde von 8 Jugendlichen vor. Diese hatten vor kurzem den Disco-Bus benutzt. Ordnungsgemäß standen diese um 0.13 Uhr für die Rückfahrt, die sie auch bereits bezahlt hatten, an der Haltestelle Laaber. Doch der Bus fuhr einfach vorbei, ohne anzuhalten.

Der Jugendbeauftragte, Herr Kölbl wird diesbezüglich nochmals nachfragen, um den Vorfall aufzuklären. Nach Auffassung von Marktrat Seitz sollen außerdem die Abfahrtszeiten des Disco-Busses in der Presse und im Mitteilungsblatt bekannt gegeben werden. Außerdem sollte sich der Jugendbeauftragte im Mitteilungsblatt kurz vorstellen.

Nach Auskunft von VA Klebl werden die Abfahrtszeiten im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht. Eine Vorstellung des Jugendbeauftragten erscheint aus Platzgründen im übernächsten Mitteilungsblatt.

- p) Marktrat Seitz schlug vor, die zweimal jährlich nur samstags durchgeführte Gartenabfallsammlung auf mehrere Tage auszudehnen, so dass die Bürger auch bereits vor dem Abfahrttag ihren Gartenabfall beim Bauhof anliefern können.

2. Bgm Gottschalk erklärte, dass dies in den Gemeinden möglich ist, bei denen der Gartenabfall unter Kontrolle direkt im Bau- oder Wertstoffhof angeliefert wird. Das bloße Hinstellen eines Abfallcontainers auf dem freien Bahnplatz würde dazu führen, dass neben dem Gartenabfall im gleichen Container auch anderer Müll mit entsorgt wird, so dass der angelieferte Gartenabfall nicht mehr verwertbar wäre.

- q) Marktrat Eichinger kritisierte die Ausführung des sich ständig auf dem Bahnplatz befindlichen Gartenabfallcontainers. Die Bordwände des Containers sollten niedriger sein, damit auch ältere Leute ihren Gartenabfall ohne Schwierigkeiten entsorgen können.

2. Bgm Gottschalk wird die Anregung weiterleiten.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 23.10.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

a) Der Bauantrag „Neubau eines Wohnhauses mit Garage in Lauterhofen, FINr. 533/34“ kann noch nicht behandelt werden, weil mit dem Bauherrn noch einige Unklarheiten in den Bauvorlagen zu klären sind.

b) Zum Bauantrag von Herrn Waldemar Seitz, Meilergstell 5, Lauterhofen (Errichtung eines Wintergartens) wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Bericht zur Verkehrsschau

Bgm Braun verlas den Bericht der Unteren Verkehrsbehörde über die Verkehrsschau am 25.07.02, an der Bgm Neumann, Herr Sippl (PI Neumarkt) und Herr März (LRA Neumarkt) teilgenommen haben.

Es wurden folgende Verkehrsprobleme erörtert:

a) Bushaltestelle beim Bahnhof in Lauterhofen

- Wegen der Parkplatzmarkierung wird eine Rücksprache mit der Regionalbus Ostbayern empfohlen.

b) Verkehrsverhältnisse an der Straße „Michelsberg“ in Lauterhofen

- Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h erscheint nicht sinnvoll, weil es sich um eine nicht sehr breite, bergige, kurze Straße handelt. Laut Bgm Braun ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus den genannten Gründen nicht notwendig.

c) Kreuzung Keltenring/Schlossäcker in Lauterhofen

- Dem Markt Lauterhofen wird empfohlen einen Verkehrsspiegel anzubringen. Diese Empfehlung wird von Seiten der Gemeinde befolgt.

d) Einmündung Zur Schanze/Am Kaiseracker in Lauterhofen

- Auf Vorschlag der Unteren Verkehrsbehörde wird ein Verkehrsspiegel mit den Mindestmaßen 60 cm x 80 cm aufgestellt.

e) Verkehrsverhältnisse in Mittersberg

- Es wird empfohlen, keine Geschwindigkeitsbeschränkung vorzunehmen.

f) Verkehrsverhältnisse in Nattershofen

- Es wird vorgeschlagen, nicht wie von Ortsbewohnern beantragt, die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu beschränken, sondern die vorhandenen Vorfahrtsbeschilderung zu entfernen, so dass die Vorfahrtsbeschilderung „Rechts vor Links“ gelten würde. Bgm Braun wird den Vorschlag in der kommenden Bürgerversammlung in Engelsberg bekannt geben.

g) Verkehrsverhältnisse in Trautmannshofen in Höhe der Zufahrt nach Mittersberg

- Von der Aufstellung eines Verkehrsspiegels in Höhe des Anwesens Hedwitschak, der von Ortsbewohnern angeregt wurde, sollte nach Ansicht der PI und des LRA Neumarkt Abstand genommen werden.

h) Verkehrsverhältnisse in Traunfeld

- Es wird empfohlen, für den gesamten Ortsbereich außer der Hersbrucker Straße (NM 10) und der Altdorfer Straße (NM 30) die Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ zu schaffen. Dieser Vorschlag soll in einer Bürgerversammlung vorgebracht werden.

Anschließend wurden vom MGR noch weitere verkehrsrechtliche Probleme erörtert.

MdM Preißl wies auf häufige Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Hersbrucker Straße hin und schlug vor, durch entsprechende bauliche Maßnahmen wie beispielsweise Fahrbahnteiler Abhilfe zu schaffen. Nach Ansicht von 2. Bgm Gottschalk sollte ein Antrag an das LRA Neumarkt gerichtet werden.

MdM Lang kritisierte, dass in Trautmannshofen beim Ausbau der Ortsdurchfahrt (NM 8) keine Fahrbahnteiler angelegt wurden und verwies auf einen entsprechenden Antrag.

Bgm Braun verwies auf eine Ortsbesichtigung mit dem Tiefbauamt des Landkreises. Nach Ansicht von Herrn Weikert müsste ein sehr hoher Aufwand betrieben werden, weil eine Gehsteigverlegung und zusätzlicher Grunderwerb erforderlich wären. Zudem ist der Landkreis nicht gewillt, an neuen Straßen derartige Veränderungen vorzunehmen, außer die Gemeinde übernimmt die Baukosten.

2. Bgm Gottschalk schlug vor, den Antrag im Zusammenhang mit der Anlage eines Radweges von Stieglitzenhöhe nach Trautmannshofen nochmals aufzugreifen.

Bgm Braun verlas daraufhin eine Stellungnahme zum Antrag auf Geschwindigkeitsbeschränkung an der Kreisstraße NM 9 im Bereich Pettenhofen (siehe MGRS vom 16.05.02 TOP 10 j!).

Die Geschwindigkeit wurde an der östlichen Zufahrt von Pettenhofen mittlerweile auf 70 km/h beschränkt.

MdM Hollweck wies darauf hin, dass der Kreuzungsbereich an der Zufahrt Pettenhofen-Mitte als Bushaltestelle benutzt wird. Nach seiner Ansicht wäre auch in diesem Bereich eine Geschwindigkeitsbeschränkung erforderlich.

Bgm Braun schlug eine erneute Antragstellung vor, wies allerdings auch darauf hin, dass es sich hierbei um keine gekennzeichnete Bushaltestelle handelt.

MdM Preißl erinnerte in diesem Zusammenhang an den Antrag auf Anbringung eines Stoppschildes an der Zufahrt Lauterhofen-Nord, der in der MGRS am 25.01.01, TOP 4 e gestellt wurde.

Verschiedenes – Bekanntgaben – Anfragen

a) Bgm Braun teilte mit, dass er die Abhaltung von Bürgerversammlungen für alle Ortsteile noch in diesem Jahr plant und gab bekannt, an welchen Wochentagen die Versammlungen in den jeweiligen Ortsteilen vorgesehen sind.

Die genauen Termine werden den MdMs in Kürze mitgeteilt.

b) MdM Eichinger fragte an, ob der Termin für die Gemeindebesichtigung (09.11.02) bestehen bleibt.

Laut Bgm Braun ist keine Terminänderung vorgesehen.

c) Eltern haben MdM Preißl auf die angeblich mangelhafte Beleuchtung des Buswartehäuschens in Traunfeld hingewiesen. Herr Preißl schlug als Lösung die Anbringung eines kleinen Fensters zur Straßenseite hin vor.

Bgm Braun sicherte zu, dass dieser Vorschlag von der Fa. Schmer vor Ort geprüft wird.

Aktuelles aus der Sitzung des Marktgemeinderates vom 21.11.2002

Baupläne und Bauvoranfragen

a) Zum Bauantrag von Frau Adelheid Strobl, Oberweickenhof 8 a, 92355 Velburg (Ausbau des 1. Obergeschosses und Dachgeschosses), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

b) Zum Antrag auf Vorbescheid von Herrn Walter Pflegehardt, Dohlenweg 12, 90768 Fürth (Erweiterung des Edeka-Marktes in Lauterhofen), wird das gemeindliche Einverständnis erteilt.

Fahrplanänderungen RBO

a) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO, Schielein und Hirschmann auf Zustimmung zur Fahrplanänderung gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Mantlach über Laaber – Neumarkt i.d.OPf.

b) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO und Schielein auf Genehmigung und Zustimmung zur Fahrplanänderung und auf Entbindung von der Betriebspflicht gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Amberg – Neumarkt i.d.OPf.

c) Der Markt Lauterhofen erhebt keine Einwände gegen den Antrag der Firmen RBO, Hirschmann und Schielein auf Zustimmung zur Fahrplanänderung gemäß Personenbeförderungsgesetz für den Linienverkehr Deinschwang über Lauterhofen - Neumarkt i.d.OPf.

Vereinsförderung

Bgm Braun begrüßte zu diesem TOP Herrn Kämmerer Kastner und erteilte ihm das Wort.

- Herr Kastner verwies auf die Gesamtaufstellungen, die den MdMs als Tischvorlage ausgehändigt wurden. Diese Gesamtaufstellungen beinhalten sowohl eine Förderung nach dem vollen Haushaltsansatz als auch nach einem gekürzten Ansatz in Höhe von 90 %. In der anschließenden Diskussion beantwortete er etliche Fragen der MdMs und erläuterte wichtige Aspekte in Bezug auf die derzeitige und künftige Situation des Gesamthaushaltes.

Bgm Braun appelliere an den MGR angesichts der angespannten Finanzlage ein Zeichen zu setzen und den Haushaltsansatz dieser freiwilligen Leistungen um 10 % zu kürzen. Schließlich handelt es sich bei diesen Geldern um am freien Kapitalmarkt aufgenommene Darlehen.

Die Vereinsförderung 2002 soll auf der Grundlage einer Ansatzkürzung um 10 % für die Förderbereiche 1 und 2 erfolgen. Für den Bereich 3 erfolgt eine Kürzung um 10 % der beantragten Kosten.

Unter dieser Voraussetzungen ergeben sich folgende Förderansätze:

1. Allgemeine Vereinsförderung

Die allgemeine Förderung an Vereine und Gruppen (ohne Sportvereine) beträgt nach dem Haushaltsansatz

8.100,00 €

Nach Abzug der sonstigen Vergaben verbleibt ein Betrag in Höhe von
3.325,70 €

Das ergibt je Verein eine Förderung von jeweils

116,00 €

Der Zuschlag für gemeindliche Arbeiten bleibt unverändert bei jeweils
130,00 €

2. Allgemeine Sportförderung

Die Sportvereine erhalten eine Förderung für
Jugendliche bis 18 Jahre (insgesamt 336)

9,91 €

Übungsleiter (insgesamt 12)

135,00 €

Sportplatzpflege (insgesamt 5)

450,00 €

Die gesamte Sportförderung beträgt

7.200,00 €

3. Investitionsförderung

Der Haushaltsansatz für die Investitionsförderung beträgt
29.209,00 €

An Investitionsförderung wurden beantragt

31.055,00 €

Der MGR genehmigt die folgende Investitionsförderung:

FC Trautmannshofen

Trainingsplatz, Drainage, Beregnung usw.

7.929,00 €

FC Trautmannshofen

Ballfangzaun

4.557,00 €

Schützenverein Lauterhofen

Umbau Vereinsheim

2.228,00 €

Schützenverein Ballertshofen

Grundstücksbeitrag

112,00 €

Renault-Club Trautmannshofen

Jugend-Crosscart

182,00 €

Kirchenstiftung Traunfeld

Pfarrhof (bereits Beschluss aus 1999)

16.047,00 €

Eine Überschreitung des Haushaltsansatzes für den Bereich 3 wird genehmigt.

Bestellung Seniorenbeauftragte(r)

Folgende Bewerbungen sind eingegangen:

- Klothilde Puskeiler, Lauterhofen
- Christel Neumann, Lauterhofen.

Laut MdM Seitz ist auch Herr Gustav Ackermann zur Übernahme dieser Tätigkeit bereit.

Der MGR ernennt folgende Personen zu Seniorenbeauftragten des Marktes Lauterhofen, die den sogenannten Seniorenbeirat bilden:

- Frau Klothilde Puskeiler, Lauterhofen
- Frau Christel Neumann, Lauterhofen
- Herrn Gustav Ackermann, Lauterhofen.

Als Ansprechpartnerin des Seniorenbeirats für das LRA Neumarkt wird Frau Klothilde Puskeiler benannt.

Verschiedenes – Bekanntgaben – Anfragen

a) Die FF Gebertshofen beantragt die Errichtung eines neuen Hydranten am Standort des neuen Gerätehauses, weil dort nach Fertigstellung auch Feuerwehrrübungen abgehalten werden sollen. Bisher war nur ein Hausanschluss von der PS Kläranlage her geplant. Es wäre die Verlegung einer 100er-Leitung erforderlich, die geschätzten Gesamtkosten würden ca. 5.000 € zusätzlich der Kosten für Erd- und Teerarbeiten betragen.

Der Wasserwart weist auf die hohe Gefahr der Verkeimung hin, da es sich um eine Endleitung handelt und kaum eine Wasserentnahme erfolgt.

Bgm Braun und MdM Renner werden mit dem Kommandanten der FF Gebertshofen, Herrn Kiefl, Rücksprache führen.

b) Der Ort Pettenhofen hat sich am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden – unser Dorf hat Zukunft“ beteiligt.

Im Kreisentscheid konnte der Ort unter 24 Teilnehmern einen der sechs zweiten Preise erringen.

Bgm Braun und der MGR drückten für diese hervorragende Leistung ihre Anerkennung aus. Eine Urkunde und einen Geldpreis von 200 € wird Bgm Braun in der Bürgerversammlung am 27.11.02 überreichen.

Der Bericht der Kreiskommission wurde zur Kenntnis gegeben.

c) Die Deutsche Telekom teilte auf Anfrage der Gemeinde mit, dass in unserer Region wegen zu geringer Nachfrage bei hohen Kosten ein Grundausbau für T-DSL vorerst nicht vorgenommen werden kann.

MdM Burger schlug vor, eine entsprechende Anfrage an den Anbieter Arcor zu richten.

d) Das BRK teilt mit, dass anlässlich des Blutspendetermins am 10.10.02 in Lauterhofen 138 Personen (darunter 11 Erstspender) Blut gespendet haben.

e) Bgm Braun übergab mehrere Auftrittsbewerbungen von Chören und Musikgruppen an 3. Bgm Benzinger.

f) Bgm Braun hat sich mit Schreiben vom 17.10.02 beim Straßenbauamt Regensburg für einen Ausbau der B 299 zwischen Lauterhofen und Pilsach eingesetzt.

Das Antwortschreiben wurde von Bgm Braun verlesen.

Da der ca. 8 km lange Abschnitt im geltenden Bedarfsplan nicht enthalten ist, beabsichtigt das Straßenbauamt, diese Strecke im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten in den nächsten Jahren Zug um Zug bestandsorientiert auszubauen.

g) Bgm Braun erklärte auf Anfrage von MdM Mertl, dass die Weihnachtsbeleuchtung am Marktplatz trotz der Baumaßnahmen am Rathaus angebracht wird.

h) MdM Mertl fragte an, ob im Zuge der Leitungsverlegung der GASOB in der Straße „Zur Schanze“ ein Straßendurchschuss statt des –Aufbruchs möglich war.

Laut Bgm Braun wurden zwei Probegrabungen vorgenommen und dabei festgestellt, dass wegen des steinigen Untergrundes ein Durchschuss nicht möglich ist.

i) MdM Renner kündigte an, dass 2003 als Europäisches Jahr der Behinderten proklamiert ist und auf Landkreisebene entsprechende Veranstaltungen stattfinden. Die Gemeinden werden zu gegebener Zeit um eine Meldung geplanter Veranstaltungen gebeten.

j) Der Kassier der Jagdgenossenschaft Gebertshofen hat vor kurzem vom Markt Lauterhofen eine Rechnung im Zusammenhang mit dem Ausbau von Wirtschaftswegen erhalten. Bgm Braun erklärte, dass er nach und nach mit allen Vorständen der Jagdgenossenschaften im Gemeindebereich wegen des Wegeausbaus verhandelt.

MdM Haider schlug eine vorherige Koordination zwischen Gemeinde und Jagdgenossenschaften bei anstehenden Wegebaumaßnahmen vor.

Ein weiterer Vorschlag von MdM Lang, die Baumaßnahmen regelmäßig in einer Versammlung aller Jagdvorstände abzuklären, fand allgemeine Zustimmung.

k) 3. Bgm Benzinger fragte an, ob von Seiten der Gemeinde anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Gebietsreform am 01. Mai 2003 eine entsprechende Veranstaltung oder andere Aktivitäten vorgesehen sind.